

STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzbericht

Indonesien

1979

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 5304100 – 79003

INHALT	CONTENTS	Seite/Page
Vorbemerkung	Introductory remark	3
Karten	Maps	4
Staat, Regierung, Verwaltung	State, government, administration	7
Erläuterungen zum Tabellenteil	Comments on tables	7
Tabellen	Tables	
Klima	Climate	11
Gebiet und Bevölkerung	Area and population	13
Gesundheitswesen	Public health	15
Bildungswesen	Education	16
Erwerbstätigkeit	Employment	16
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	Agriculture, forestry, fisheries	17
Produzierendes Gewerbe	Production industries	20
Außenhandel	Foreign trade	22
Verkehr	Transport and communications	24
Reiseverkehr	Tourism	25
Geld und Kredit	Money and credit	26
Öffentliche Finanzen	Public finance	26
Preise	Prices	27
Sozialprodukt	National product	29
Zahlungsbilanz	Balance of payments	30
Entwicklungsplanung	Development planning	30
Wirtschaftliche Zusammenarbeit	Economic co-operation	31
Quellenhinweis	Sources	32

A b k ü r z u n g e n / A b b r e v i a t i o n s

Kt	= Karat	carat	h	= Stunde	hour
g	= Gramm	gram	kW	= Kilowatt	kilowatt
kg	= Kilogramm	kilogram	kWh	= Kilowattstunde	kilowatt-hour
dt	= Dezitonne (100 kg)	quintal	MW, GW	= Megawatt, Gigawatt	megawatt, gigawatt
t	= Tonne	ton	St	= Stück	piece
mm	= Millimeter	millimetre	P	= Paar	pair
cm	= Zentimeter	centimetre	Mill.	= Million	million
cm ³	= Kubikzentimeter	cubic centimetre	Mrd.	= Milliarde	milliard (USA: billion)
m	= Meter	metre	JA	= Jahresanfang	beginning of year
km	= Kilometer	kilometre	JM	= Jahresmitte	mid-year
m ²	= Quadratmeter	square metre	JE	= Jahresende	yearend
ha	= Hektar	hectare	Vj	= Vierteljahr	quarter-year
km ²	= Quadratkilometer	square kilometre	Hj	= Halbjahr	half-year
l	= Liter	litre	D	= Durchschnitt	average
hl	= Hektoliter	hectolitre	VjD	= Vierteljahres- durchschnitt	quarterly average
m ³	= Kubikmeter	cubic metre	HjD	= Halbjahres- durchschnitt	half-yearly average
tkm	= Tonnenkilometer	ton-kilometre	cif	= Kosten, Versiche- rungen und Fracht inbegriffen	cost, insurance, freight included
BRT	= Bruttoregistertonne	G.R.T.	fob	= frei an Bord	free on board
NRT	= Nettoregistertonne	N.R.T.			
Rp.	= Rupiah	rupiah			
US-\$	= US-Dollar	U.S. dollar			
DM	= Deutsche Mark	Deutsche Mark			
SZR	= Sonderziehungsrechte	special drawing rights			

Z e i c h e n e r k l ä r u n g / E x p l a n a t i o n o f s y m b o l s

-	= nichts vorhanden Not applicable	.	= kein Nachweis vorhanden Data not available
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table	|	= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt General break in the series affecting comparison over time

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.
With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such.
Detail may not add to total because of rounding.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Indonesien 1979

(lfd. Nr. 3) abgeschlossen im Februar 1979
Compilation work concluded in February 1979

Erschienen im April 1979
Published in April 1979

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet
Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Preis DM 3,50
Price DM 3,50

VORBEMERKUNG

Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

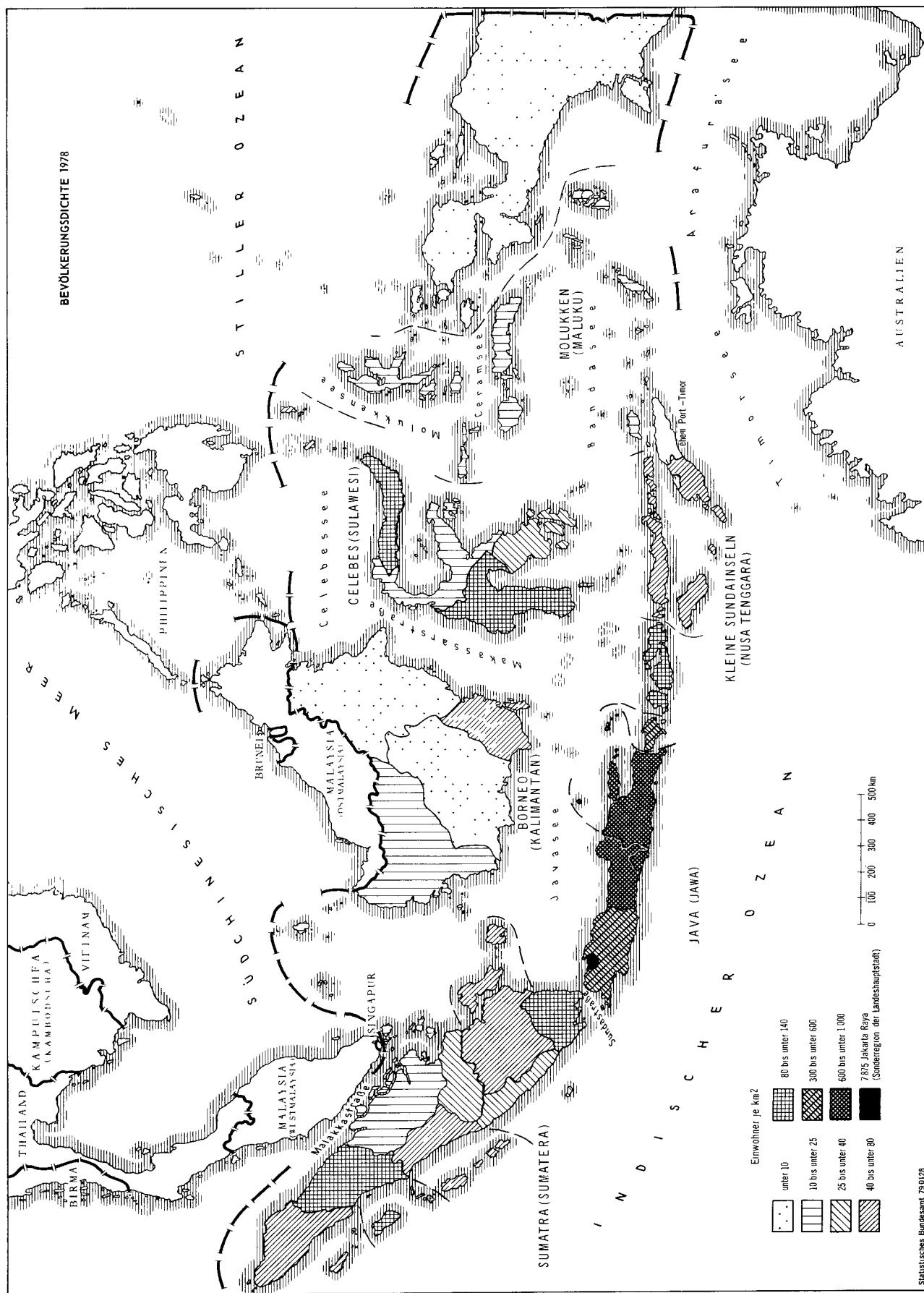
Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

[illegible]

INDONESIEN

BEVÖLKERUNGSDICHTE 1978



Statistisches Bundesamt 750128

STAAT, REGIERUNG, VERWALTUNG

Staatsname

Vollform: Republik Indonesien
Kurzform: Indonesien

Parlament ist das Repräsentantenhaus (Dewan Perwakilan Rakyat mit 460 Mitgliedern (360 gewählt und 100 durch den Präsidenten ernannt)).

Staatsgründung/Unabhängigkeit

Unabhängig seit August 1945 (von den Niederlanden als ehemaliger Kolonialmacht erst im Dezember 1949 als souveräner Staat anerkannt).

Parteien/Wahlen

Sitzverteilung nach den Wahlen zum Repräsentantenhaus im Mai 1977: Funktionelle Regierungsgruppe (Sekber Golkar) 232, Partei für Entwicklung und der Einheit (PPP) 99 und "Partai Demokrasi Indonesia" (PDI) 29 Mandate.

Verfassung: vom August 1945

Verwaltungsgliederung

27 Provinzen (Daerah Tingkat I), Kreise (Daerah Tingkat II), "Unterämter" (Daerah Tingkat III).

Staats- und Regierungsform

Präsidiale Republik seit 1945.

Staatsoberhaupt und Regierungschef:

General Suharto (seit März 1968; Wiederwahl im März 1978; Amtszeit 5 Jahre).

Internationale Mitgliedschaften

Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisationen; Verband Südostasiatischer Nationen (ASEAN); Colombo-Plan; Bandung-Staaten; Organisation der Erdöl exportierenden Länder (OPEC).

Volksvertretung/Legislativ

Beratende Volksversammlung (Madjelis Permusjawaratan Rakjat; oberstes Staatsorgan) mit 920 Mitgliedern, die nur alle 5 Jahre einmal stattfindet. Eigentliches

ERLÄUTERUNGEN ZUM TABELLENTEIL

G e b i e t und B e v ö l k e r u n g :

Das indonesische Hoheitsgebiet nimmt etwa 7 Mill. km² (fast die Größe der Vereinigten Staaten) ein. Die Landfläche beträgt jedoch nur knapp 2 Mill. km², da die zahlreichen Inseln durch ausgedehnte Meeresflächen voneinander getrennt sind. Das Staatsgebiet umfaßt das gesamte frühere Territorium von Niederländisch-Ostindien. Es bildet den Hauptteil des Malaischen Archipels. Von den mehr als 13 600 Inseln sind etwa 350 größer als 100 km² und nur 931 bewohnt; mehr als 7 600 Inseln haben keinen Namen. Die größten und wichtigsten sind Java (mit Madura), Borneo (Kalimantan, ohne Sabah, Sarawak und Brunei), Sumatra, Celebes (Sulawesi), die Kleinen Sunda-Inseln, die Molukken, Irian Jaya (Westirian, Irian Barat) und Timor (33 850 km²), dessen ehemals portugiesischer Teil (14 925 km²) seit Juli 1976 zu Indonesien gehört.

über 2 500 m subalpin oder alpin ist. Flutwälder finden sich in den sumpfigen Küstenebenen und entlang der Flüsse landeinwärts. Landeszeit: MEZ + 7 h.

Die letzte Volkszählung fand im September 1971 statt. Das Hauptproblem Indonesiens bildet der starke Bevölkerungszuwachs, der jährlich etwa 2,3 % beträgt. Wegen der ungleichmäßigen Bevölkerungsverteilung (auf Java, d. h. auf 7 % der Landfläche, leben etwa 65 % der Gesamtbevölkerung) wird seit Jahren eine verstärkte Binnenwanderung propagiert, um möglichst viele Bewohner von Java auf die übrigen Inseln umzusiedeln. Im Rahmen des gegenwärtigen Entwicklungsplanes sollen etwa 250 000 Familien, die z. Z. auf überbevölkerten Inseln wie Java, Madura und Bali leben, auf weniger besiedelte Inseln (Sumatra, Sulawesi und Kalimantan) umgesiedelt werden.

In ihrer Oberflächengestaltung zeigen die Inseln zum Teil große Unterschiede. Der verbreitete Vulkanismus (216 Vulkane, dar. 22 aktive) hat eine vielgestaltige Kammerung der Einzel Landschaften bewirkt. Höchste Erhebungen sind in Zentralsumatra der Kerintji (3 805 m), in Ostjava der Semeru (3 676 m), in Zentraljava der Slamet (3 432 m) und auf Celebes der Rantekombola (3 455 m). Das Zentralgebirge von Neuguinea erreicht Höhen über 5 000 m. Größere wasserreiche Flüsse, von denen einige schiffbar sind, gibt es in Sumatra und Borneo.

Die Mehrheit aller Indonesier gehört zur malaisisch-polynesischen (austronesischen) Völkerfamilie. Der überwiegende Teil der Bevölkerung sind Malaien. Im Osten des Landes (besonders auf den nördlichen Molukken und in Neuguinea) leben Papua- und verwandte melanesisch-polynesischen Völker. Die Zahl der Chinesen wird auf 2,5 bis 3 Mill. geschätzt; dabei bilden die Chinesen aus der Volksrepublik China mit rd. 250 000 Personen die kleinste Gruppe, während staatenlose Chinesen rd. 1,1 Mill. und in Indonesien geborene Chinesen etwa 1,4 Mill. Personen zählen. Chinesische Einwanderer werden nicht mehr aufgenommen. Die wichtigsten Volksgruppen bilden heute Javaner (Mitteljava), Sundanesen (Westjava), Maduresen (Ostjava und auf Madura), Atjeh und Batak (Nordsumatra), Minangkabau (Mittelsumatra), Balinesen, Menadonesen (Nordcelebes), Dajak auf Borneo und die Ambonesen auf den Molukken.

Das innertropische Klima mit gleichmäßig hohen Temperaturen, hoher Luftfeuchte und reichlichen Niederschlägen (im Westen ganzjährig, nach Osten mit mehrmonatiger jährlicher Trockenzeit zwischen Juni und Oktober) wird von den Monsunen bestimmt. Es kann je nach Höhenlage und Position zu den regenbringenden Monsunwinden auf relativ kurze Entfernungen unterschiedlich ausgeprägt sein. Der früher weit verbreitete natürliche Regenwald mit großer Dichte und zahlreichen Baumarten ist heute zurückgedrängt. Im Osten herrscht der weniger dichte und artenärmere Monsunwald vor. In Höhen über 1 000 m findet man Baum- und Pflanzentypen der gemäßigten Zone, während die Vegetation in Höhen

Staatssprache ist die aus dem Hochmalaischen entwickelte, mit Lateinbuchstaben geschriebene "Bahasa Indonesia". Handels- und Geschäftssprachen sind Englisch und Holländisch. Regional werden die Volkssprachen der Gebiete verwendet.

Der Staat garantiert freie Religionsausübung für alle Glaubensgemeinschaften. Der weitaus größte Teil der Bevölkerung bekennt sich zum Islam sunnitischer Richtung. Die Protestanten (Calvinisten, Lutheraner, Methodisten) sind auf den Südmolukken, auf Nordcelebes, Timor, besonders stark aber bei den Batak auf Sumatra vertreten und im "Nationalrat der Kirchen" zusammengeschlossen. Zentren des Katholizismus sind die Inseln Ambon und Flores. Anhänger des Buddhismus sind hauptsächlich die im Lande ansässigen Chinesen. Auf Bali hat sich der Hinduismus in reiner Form erhalten. Außerdem gibt es Naturreligionen der Volksstämme im Innern der großen Inseln, besonders in Borneo und Neuguinea.

Gesundheitswesen: Die medizinische Betreuung der Bevölkerung ist noch unzureichend, vor allem fehlen mobile Polikliniken zur Versorgung der Inseln und der an den Flußufern liegenden Dörfer. Als vordringlich wird aber u. a. die Anschaffung von Schiffspolikliniken angesehen. Die Bekämpfung der Infektionskrankheiten erfordert die Erfassung der gesamten Bevölkerung, um wirksam zu werden. Infolge des raschen Bevölkerungswachstums kann der Gesundheitsdienst trotz intensiver staatlicher Förderung nur geringe Fortschritte verzeichnen. Neben dem staatlichen Gesundheitsdienst bekämpfen internationale Arbeitsgruppen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und der UNICEF verschiedene Infektionskrankheiten, vor allem die Frambösie. Tuberkulose ist noch weit verbreitet. Genaue Zahlen der Leprakranken sind nicht bekannt.

Das staatliche Gesundheitswesen wird vom Gesundheitsministerium überwacht und koordiniert. Es umfaßt neben Krankenhäusern, Forschungseinrichtungen und Laboratorien die Ausbildung des Personals sowie die Mutter- und Kindfürsorge. Für die Durchführung der Gesundheitsprogramme sind die Provinzregierungen verantwortlich, denen auch die Finanzierung obliegt.

Bildungswesen: Der Bildungsstand der indonesischen Bevölkerung ist relativ hoch. Die Analphabetenquote der Bevölkerung über 10 Jahre wurde für 1971 mit rd. 40 % angegeben. Neben den staatlichen Schulen gibt es eine große Anzahl staatlich subventionierter Privatschulen. Die sechsjährige Schulpflicht beginnt mit dem achten Lebensjahr, die Einschulung ist aber bereits ab sechstem Lebensjahr möglich. Bei einer durchschnittlichen Einschulungsquote von 55 % für ganz Indonesien (ohne Irian Jaya) weisen Mitteljava und Jakarta mit 69 % den höchsten, Borneo und andere Inseln mit rd. 45 % den niedrigsten Stand auf. Der sechsjährigen Grundschulausbildung folgen die allgemein- oder berufsbildenden weiterführenden bzw. höheren Schulen mit je dreijähriger Mittel- bzw. Oberstufe. Der Besuch aller staatlichen Bildungsstätten ist unentgeltlich. Unterrichtssprache ist Indonesisch (Bahasa Indonesia). Bis zum dritten Jahr der Volksschule kann in den jeweils regionalen Volkssprachen gelehrt werden. Erste Fremdsprache ist Englisch. Nur etwa 36 % der Volksschulabsolventen werden in höhere Schulen aufgenommen. Jeweils rd. 60 % der Absolventen wechseln von der Mittel- bzw. Oberstufe auf die Oberstufe bzw. Hochschule über.

Die Hochschulausbildung dauert drei (bis zum Bakkalaureat) bzw. fünf Jahre (bis zur Magisterprüfung). Trotz vieler Neugründungen und Erweiterungsbauten von Hochschulen können noch nicht genügend Akademiker ausgebildet werden, um den Bedarf an Fachkräften zu decken. Die

beiden größten staatlichen Universitäten sind die Universität von Indonesien in Jakarta (gegr. 1950) und die Gadjah Mada-Universität in Yogyakarta (gegr. 1947), jede mit mehr als 1 000 Dozenten und 10 000 Studenten.

Erwerbstätigkeit: Neuere amtliche Angaben über die Erwerbsstruktur der Bevölkerung liegen nicht vor. Gemäß dem Volkszählungsergebnis von 1971 gab es rund 41,3 Mill. (für 1973 geschätzt: 43,4 Mill.) Erwerbspersonen, von denen rd. 64 % in der Landwirtschaft beschäftigt waren. Im Dienstleistungsbereich waren 23 % und im produzierenden Gewerbe 9 % beschäftigt.

Die Regierung ist bestrebt, die wirtschaftliche Konzentration durch Abwanderung aus Java aufzulösen, wo besonders die Region Jakarta entlastet werden soll. Der Aufbau von regionalen Industriezentren in Palembang und Medan auf Sumatra sowie in Makassar (Celebes) wird daher vorrangig gefördert. Ausländische Arbeitnehmer, die allmählich durch einheimische Kräfte abgelöst werden sollen, müssen im Besitz einer Arbeitserlaubnis sein. Die Arbeitslosigkeit stellt ein bedeutendes Problem dar. Die Zahl der amtlich erfaßten Arbeitslosen stellt nur einen geringen Bruchteil der schätzungsweise 10 bis 14 Mill. tatsächlich arbeitslosen erwerbsfähigen Personen dar; etwa 28 Mill. sind unterbeschäftigt.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei: Die Landwirtschaft ist der wichtigste Wirtschaftszweig Indonesiens. Etwa 64 % der Erwerbspersonen sind in ihr beschäftigt. Der Anteil der Landwirtschaft (einschl. Forstwirtschaft und Fischerei) an der Entstehung des Bruttoinlandsprodukts betrug 1976 31 %. Von der gesamten Landfläche werden nur rd. 15 % landwirtschaftlich genutzt. Auf Java (mit Madura) dient etwa die Hälfte der Fläche dem agrarischen Anbau (dank fruchtbarer Böden und Bewässerung sind bis zu drei Ernten im Jahr möglich).

Plantagen und Kleinpflanzungen von Exportkulturen (Kautschuk, Kopra, Palmkerne und -öl, Sago, Kaffee, Tee, Tabak, Gewürze) finden sich überwiegend auf Sumatra, Borneo, Celebes und den Molukken, während Nahrungsfrüchte (hauptsächlich Reis) vornehmlich auf Java erzeugt werden. Da die Eigenproduktion, besonders bei schlechten Ernten, nicht zur Versorgung ausreichte, mußten bisher jährlich z. T. große Mengen Reis eingeführt werden. In den Entwicklungsplänen wird der Landwirtschaft höchste Priorität zuerkannt. Vor allem soll die Erzeugung von Reis gesteigert werden. Auch die Produktion der übrigen Feldfrüchte soll durch Ausweitung der Anbauflächen, höhere Hektarerträge und Verminderung von Verlusten bei Ernte, Lagerung und Verarbeitung gesteigert werden. Charakteristisch für die bäuerlichen Betriebe ist ihre geringe Größe. Nach den Ergebnissen eines 1973 durchgeführten landwirtschaftlichen Zensus sind nahezu 90 % kleiner als 2 ha (sie bewirtschaften knapp 53 % der Betriebsfläche aller bäuerlichen Betriebe). Die durchschnittliche Betriebsfläche beträgt auf Java etwa 0,7 ha, auf Sumatra 1,8 ha und auf Borneo 2,6 ha. Die kleinen, oft terrassenförmig angelegten Felder sind hinderlich für die Mechanisierung. Maschinen, Geräte, Kunstdünger und Pflanzenschutzmittel können wegen Kapitalmangels kaum angewandt werden. Es bestehen rd. 3 250 Dorfgenossenschaften, deren Ziele u. a. die Intensivierung des Reisanbaues, die Anlage von Pflanzungen, die Gründung von Handwerksbetrieben und Vermarktungsorganisationen sind.

Hauptanbaukultur der bäuerlichen Betriebe ist Reis, überwiegend als Naßfeldreis; weniger als ein Drittel wird auf Trockenfeldern angebaut (besonders außerhalb Javas). Die Erträge sind gering. Wichtigste Feldfrucht auf Ostjava, den Kleinen Sundainseln und Celebes ist Mais. Weiterhin werden Kassaia, Süßkartoffeln, Erdnüsse und Sojabohnen angebaut. Kautschuk (auf Sumatra, Java, Borneo) und Kokospalmen (bes. Celebes, Zentralsumatra) sind die wichtigsten Handelsgewächse. Auf Java wurden die Anbauflächen von Handelsfrüchten (bes. Zuckerrohr) zugunsten des Naßreisbaus stark eingeschränkt. Die Plantagen liefern vor allem Kautschuk, Tee (Nordsumatra, Westjava), Kaffee (Ostjava), Ölpalmprodukte (Nordsumatra) und Chinarinde (Umgebung von Bandung).

Die Viehzucht hat begrenzte Bedeutung. Wasserbüffel und Rinder werden hauptsächlich zum Pflügen der Reisfelder gehalten. Durch Einfuhr wertvollen Zuchtviehs sowie durch Zucht- und Veterinärstationen soll die Schlachtvieherzeugung gesteigert werden.

Wälder bedecken rund zwei Drittel der Landfläche; sie werden bei mangelnder Erschließung jedoch nur zum geringen Teil genutzt. Die Waldbestände auf Java und Madura sind stark gelichtet. Neuaufforstungen wurden begonnen und der Teakholzeinschlag auf Java unter Kontrolle gestellt. Die forstwirtschaftliche Erschließung der Bestände auf Borneo und Sumatra soll intensiviert werden. Neben Edelhölzern werden auch andere Forsterzeugnisse (Bambus, Rotang, Guttapercha) gewonnen und teilweise ausgeführt.

Der Fischfang ist für die Eiweißversorgung der Bevölkerung von Bedeutung. Die Erträge der Seefischerei sollen durch Ausbau der Fischereiflotte und Modernisierung der Ausrüstungen gesteigert werden. Gegenwärtig wird mit verschiedenen, vorwiegend staatlichen Fischereiprojekten begonnen (u. a. Ausbau von Häfen zu Fischereihäfen). Nach taiwanischem und philippinischem Vorbild werden außerdem in vielen Teilen des Binnenlandes Fischteiche angelegt.

Produzierendes Gewerbe: Die Industrialisierung ist noch wenig fortgeschritten. Doch hat die industrielle Produktion in den letzten fünf Jahren mit einer durchschnittlichen Zuwachsrate von jeweils etwa 12 % ein erhebliches Wachstum verzeichnet. Der Anteil des verarbeitenden Gewerbes am Bruttoinlandsprodukt betrug 1976 9,4 % und soll sich bis 1979 auf 12,5 % erhöhen. Industrien, die den Ausbau der Agrarproduktion unterstützen, einheimische Rohstoffe verarbeiten und die regionale Entwicklung beschleunigen, werden vorrangig gefördert. Entwicklungsschwerpunkte sind die Steigerung der Erdölförderung und der Förderung u. a. von Zinnerz, Zinkerz, Bauxit und Nickelerz, ferner die Herstellung von Kunstdünger, chemischen Produkten, Zement, Papier, Textilien, landwirtschaftlichen Geräten und Ausrüstungen für Infrastrukturvorhaben. Das verarbeitende Gewerbe ist weitgehend mit der Weiterverarbeitung heimischer Erzeugnisse zu Nahrungs- und Genußmitteln beschäftigt. Etwa 80 % der Industriebetriebe befinden sich auf Java. Einfuhrerleichterungen für Rohstoffe und Ersatzteile sollen besonders Mittel- und Kleinbetrieben zugute kommen.

Maßnahmen der Regierung zur Stärkung der einheimischen Unternehmen wurden eingeleitet. Für inländische Investitionen dürfen von den Staatsbanken begünstigte Kredite nur noch an

einheimische Unternehmer, nicht mehr an Chinesen indonesischer Staatsangehörigkeit vergeben werden. Bei ausländischen Investitionen muß gewährleistet sein, daß der ausländische Besitz nach einer bestimmten Zeit nur noch 49 % der Unternehmensanteile beträgt. Projekte ausländischer Kapitalanleger sollen für die Region von Jakarta nicht mehr genehmigt werden. Außerdem ist nur noch die gewerbliche Wirtschaft zugänglich, Handel und Dienstleistungen bleiben Einheimischen vorbehalten.

Die Elektrizitätserzeugung deckt den Bedarf noch nicht. Vor allem das Kleingewerbe wurde durch Strommangel in der Entwicklung behindert. Seit 1975 wird mehr elektrische Energie durch Wärme- als durch Wasserkraft erzeugt. Verbundnetze gibt es nur auf Java, wo rd. 80 % der bestehenden Stromkapazitäten konzentriert sind. Die Stromerzeugung sollte im noch laufenden Entwicklungsplan im Durchschnitt um 15 % jährlich gesteigert werden. Man erwartet, daß in naher Zukunft mit der Nutzung geothermischer Energie begonnen werden kann. Indonesien verfügt als eines der vulkanreichsten Gebiete der Erde über ein großes Reservoir dieser Energiequelle. Erdgas soll zunehmend zur Energieerzeugung herangezogen werden. Besondere Bedeutung besitzen die Vorkommen von Bontang (Ostborneo).

Der Bergbau spielt bisher eine untergeordnete Rolle. Die Regierung ist bemüht, Auslandskapital durch Gewährung von Schürfkonzessionen zu interessieren. Bisher durften "strategische Mineralien" (u. a. Erdöl, -gas, Kohle, Asphalt, Uran, Kobalt, Zinn) nur von Staatsbetrieben abgebaut werden. Die Gewinnung weiterer Erze wird durch den Staat kontrolliert. Ausländische Unternehmen können nach Abschluß von Verträgen mit Staatsbetrieben die Betriebsführung für Schürf- und Förderkonzessionen übernehmen. Der staatliche Erdölkonzern Pertamina hat neben der Überwachung der Förderung und eigener Förderung von Erdöl das Monopol des Inlandsvertriebs von Erdölderivaten und der Erdölraffination. Ferner erzeugen Unternehmen dieses Konzerns u. a. Kunstdünger, Chemikalien und haben Anteil an Tankschiffahrt, Luftverkehr, Reiseverkehr und Versicherungswesen. Nach weiterer Steigerung der Erdölförderung machten die Erdöleinkünfte 1977 etwa 70 % der Exporterlöse aus. Mehrere internationale Gesellschaften sind bei Versuchsbohrungen auf Sumatra auf weitere Vorkommen gestoßen. Die gesamte Bauxitproduktion (Riau-Archipel) wird ausgeführt. Kohlevorkommen befinden sich im Westen von Palembang und südöstlich von Padang (Westsumatra); der Abbau ist nach zeitweiligem Rückgang im Rahmen der Erschließung von Energiequellen wieder gesteigert worden. Eisenerze kommen an vielen Stellen vor, sind aber kaum erschlossen. Die besten Aussichten bestehen für die auf 500 Mill. t geschätzten lateritischen Eisenerzvorkommen in Südborneo.

Innerhalb des verarbeitenden Gewerbes nimmt die Nahrungsmittel- und Tabakwarenherstellung den ersten Platz ein. Weitere wichtige Zweige sind das Textil- sowie das Gummi- und Gummiwarengewerbe. Wenige Großbetriebe (meist auf Java) stellen Zement, Glas, Kunstdünger und andere chemische Erzeugnisse sowie Metallwaren her; ferner gibt es eine Reihe von Montagebetriebe für Fahrzeuge und Elektrogeräte. Die Industriezentren Yogyakarta, Surabaya und Bandung werden weiter ausgebaut. Die Eisen- und Stahlproduktion wird in Lampung (Südsumatra) und Tjalegon (Westjava) aufgebaut. In Nordsumatra soll ein Aluminium-Industriekomplex errichtet werden (Jahreskapazität 225 000 t Aluminium).

V e r k e h r : Java besitzt ein Eisenbahn- und Straßennetz von fast europäischer Dichte. Von den übrigen Inseln verfügt nur noch Sumatra über einige Bahnlinien; Straßen für motorisierten Verkehr sind dort selten (auf den anderen Inseln fehlen sie fast ganz). Dem interinsularen Flugverkehr kommt eine ständig wachsende Bedeutung zu.

Die Eisenbahn ist als Verkehrsträger von untergeordneter Bedeutung. Die Eisenbahnverwaltung strebt den Ausbau des Streckennetzes, die Modernisierung des Lokomotiv- und Wagenparks sowie die Überholung des Gleisunterbaus an.

Die Straßen genügen nicht den Ansprüchen des steigenden Verkehrs. Weniger als ein Viertel aller Straßen ist ganzjährig befahrbar. Ein großer Teil des Verkehrs wird auf unbefestigten Straßen und Wegen oder Saumpfad abgewickelt.

Mit dem Ausbau der Erdölförderung wuchs auch das Rohrleitungsnetz. Die Hauptfelder in Zentralsumatra sind durch Fernleitungen mit den Verladestellen am Siakfluß verbunden; von dem Vorkommen Duri führt eine Leitung nach Dumai an der Küste. Das in Südsumatra geförderte Erdöl wird durch Ölleitungen zu den Raffinerien bei Palembang transportiert, wohin auch eine 105 km lange Erdgasleitung führt. Auf Borneo und Java sind ebenfalls Leitungssysteme vorhanden.

Für die Binnenschifffahrt sind einige Flüsse auf Sumatra und Borneo von Bedeutung. Beim interinsularen Schiffsverkehr, der für das weiträumige Inselnd von Wichtigkeit ist, besteht ein Monopol meist staatlicher Gesellschaften. Viele Küstenschiffe sind stillgelegt, da Ersatzteile für Reparaturen fehlen. Für die Verbindung der kleineren Inseln ist die Prauensschifffahrt von Bedeutung. Die Schiffsverbindungen mit dem Ausland werden fast durchweg von Schiffen unter fremder Flagge bedient.

Dem Überseeverkehr stehen u. a. die Häfen Tanjung Priok bei Jakarta, Surabaya, Semarang, Belawan Deli, Selatpandjang, Palembang und Ujung Pandang zur Verfügung. Der Schiffsbestand belief sich 1977 auf 1 032 Handelsschiffe mit 100 und mehr BRT sowie 68 Tanker. Gegenwärtig werden verschiedene Hafen- und Werftprojekte verwirklicht (u. a. Erweiterung und Vertiefung von Häfen, Neuanlage von Häfen nebst Lagereinrichtungen).

Dem Luftverkehr kommt besondere Bedeutung zu. Den Inlandsdienst versieht fast ausschließlich die staatliche Gesellschaft "Garuda", von der mehr als 30 Orte angefliegen werden. Im Auslandsdienst unterhält sie Direktverbindungen von Jakarta (Kemajoran) nach internationalen Flughäfen Europas und Asiens. Die ebenfalls staatliche Luftverkehrsgesellschaft "Merpati Nusantara" ist im Zubringerdienst für die "Garuda" tätig. Außerdem sind private Gesellschaften zugelassen. Der Flughafen Kemajoran wird von mehreren ausländischen Fluggesellschaften angefliegen, u. a. auch von der Luftansa. Zur Erschließung abgelegener Orte sollen in den nächsten Jahren verschiedene Kleinflughäfen angelegt werden.

G e l d u n d K r e d i t : Zentral- und Notenbank ist die "Bank of Indonesia" (Bank Negara Indonesia, Unit I); sie nimmt neben Zentralbankfunktionen auch Geschäfte wahr, die im Zusammenhang mit Regierungsgeschäften stehen. Anfang 1969 wurden die staatlichen Banken des Landes (bis dahin in der "Bank

Negara" zusammengefaßt) neu gegliedert. Jeder Bank wurde die Eigenständigkeit für Geld- und Kreditgeschäfte mit abgegrenzten Wirtschaftssektoren zurückgegeben. Die staatlichen Banken gewähren seit 1969 mittel- und langfristige Investitionskredite zur Durchführung von Projekten, die baldige Erträge erwarten lassen. Es wurden auch Bestimmungen erlassen, nach denen ausländische Banken wieder als Geschäfts- oder als Entwicklungsbanken zugelassen werden können.

Ende 1965 wurde eine Währungsumstellung durchgeführt (1 000 alte Rupiahs = 1 neue Rupiah); diesem Verhältnis wurden alle Zahlungsverpflichtungen sowie Löhne und Preise angeglichen. In Westirien (Irian Barat) ist die Irian Barat Rupiah gesetzliches Zahlungsmittel (1 IB Rp. = 10 Rp.). Im Rahmen des im April 1974 verfüigten Restriktionsprogramms wurden zur Begrenzung des Kreditvolumens die Mindestreserven und die Zinssätze erhöht. Im November 1978 erfolgte eine Abwertung der Landeswährung um 50 %.

Die Kursentwicklung ist unübersichtlich; bisher gab es neben freien Devisen- und Export-Bonus-Kursen abweichende Festkurse für Sonderzwecke (Kredit-Bonus, Zollberechnung, Touristenkurs usw.). Zum Export-Bonus-Kurs (BE) wurden u. a. alle Devisentransaktionen der Regierung, die meisten Zahlungen im Zusammenhang mit ausländischen Kapitalinvestitionen und bestimmte Dienstleistungen abgewickelt. Über den Zusatzdevisen (DP)-Markt konnten Dienstleistungen bezahlt und Waren mit Ausnahme der in einer Negativ-Liste aufgeführten, importiert werden. Von Devisenerlösen müssen nur noch 10 % an die Zentralregierung abgeführt werden. Der DP-Kurs gilt auch für die Abrechnung von Devisen im Reiseverkehr.

Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n : Bei den Einnahmen des Staatshaushalts spielen die Einkommensteuer und andere direkte Steuern eine geringe Rolle. Die Haupteinnahmen des Staates kommen aus der Erdölwirtschaft oder stehen mit Ein- und Ausfuhr im Zusammenhang. Die Ausgaben werden durch die Personal- und Sachausgaben, unter denen auch Käufe und Dienstleistungen für militärische Zwecke verbucht werden, beherrscht.

In Indonesien spielt die Aufnahme ausländischen Kapitals zur Finanzierung des wirtschaftlichen Aufbaus eine bedeutende Rolle. Direkte Kapitalanlagen ausländischer Unternehmer sind durch die Nationalisierungsmaßnahmen allerdings eher behindert worden (zeitweise war Ausfuhr ausländischen Privatkapitals größer als Zufluß). 1966 stellte Indonesien die Zahlungen auf Auslandsverbindlichkeiten im wesentlichen ein. Ein Antrag auf ein Schuldenmoratorium führte zu Verhandlungen mit westlichen Gläubigerländern im Rahmen des Indonnesien-Hilfekonsortiums (Inter-Governmental Group on Indonesia/IGGI) und zu bilateralen Verhandlungen mit verschiedenen Ländern.

Weltbankökonom haben in einem Weltbankbericht eine Vorausschau über die bis 1985 vertretbare Höhe der Auslandsverschuldung und ihre Rückzahlbarkeit gegeben. Nach diesem Schuldenplan wird sich Indonesien 1978 mit 2 Mrd. US-\$ Auslandskreditern begnügen müssen. Erst von 1979 an erscheint ein leichter Anstieg der Auslandshilfe auf 2,4 Mrd. US-\$ erneut vertretbar.

P r e i s e u n d L ö h n e : Lediglich der auf 62 Waren und Dienstleistungen aufgebaute Verbraucherpreisindex (Preisindex für

die Lebenshaltung in Jakarta) ist bis in die jüngste Zeit fortgeführt worden. Seine Aussagekraft ist begrenzt, weil ein Wägungsschema aus der Vorkriegszeit benutzt wird. Inflationäre Tendenzen beschleunigten sich ab 1973. Infolge der Restriktionsmaßnahmen der Regierung konnte der Anstieg gedämpft werden.

Aktuelle Lohn- und Verdienststatistiken gibt es nicht. Wegen der Inflation wird ein Teil

des Lohnes in Naturalien gezahlt; dies gilt vor allem für auf Plantagen Beschäftigte. Lohn- und Gehaltserhöhungen der vergangenen Jahre konnten die steigenden Lebenshaltungskosten nicht ausgleichen. Nebeneinnahmen in Form einer zweiten Berufstätigkeit wurden häufig notwendig. Ein System gesetzlicher Mindest-Tageslöhne existiert noch nicht, lediglich in Jakarta wurden 1975 Mindestlöhne festgesetzt.

KLIMA *)

(Langjähriger Durchschnitt)

<div> <div>Insel Station Lage Seehöhe (m)</div> <div>Monat</div> </div>	Sumatra			Billiton
	Medan	Pandang	Takengon (Takegeun)	Tandjungpandan
	4°N 99°O 25	1°S 100°O 3	5°N 97°O 1 204	3°S 108°O 44

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Kältester Monat	29,4 ^{XII+I}	30,0 ^{IX-XII}	25,0-25,5 ^{IX-I}	28,5 ^I
Wärmster Monat	31,7 ^{IV-VIII}	31,1 ^V	27,0 ^V	30-31 ^{IV-X}
Jahr	30,6	30,0	26	30

Relative Luftfeuchtigkeit (%), mittleres Maximum (morgens)

Feuchtester Monat ...	94 ^{I, IX+X}	88-89 ^{X-IV}	89 ^{XI}	97 ^{IV-VI}
Trockenster Monat ...	88 ^{XI+XII}	85 ^{VII}	84-85 ^{VI-IX}	89 ^I
Jahr	92	87	87	95

Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag (mind. 0,1 mm)

Feuchtester Monat ...	(1) 268/17 ^{XI}	(1) 581/21 ^{XI}	224/16 ^{XII}	371/21 ^{XI}
Trockenster Monat ...	103/7 ^{II}	250/12 ^{VII}	56/7 ^{VII}	142/10 ^{VIII}
Jahr	2 174/142	4 764/190	1 735/148	2 873/181

Sonnenscheindauer, mittlere Anzahl Stunden täglich

S-reichster Monat ...	.	8,0 ^V	.	.
S-ärmster Monat .....	.	6,2 ^{XI+XII}	.	.

<div> <div>Insel Station Lage Seehöhe (m)</div> <div>Monat</div> </div>	Ambon/Molukken	Java		
	Amboina	Jakarta	Wedi Birit (Yogyakarta)	Pasuruan
	4°S 128°O 12	6°S 107°O 8	8°S 110°O 107	8°S 113°O 5

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Kältester Monat	27,2 ^{VII+VIII}	28,9 ^{I+II}	29 ^{I+II}	30,6 ^{VI-VIII}
Wärmster Monat	31,1 ^{XI-III}	31,1 ^{IX}	31 ^X	32,2 ^{X+XI}
Jahr	29,4	30,0	30	31,1

Relative Luftfeuchtigkeit (%), mittleres Maximum (morgens)

Feuchtester Monat ...	92 ^{IV+XI}	95 ^{I+II}	88 ^{III}	91 ^{I-IV}
Trockenster Monat ...	89 ^{I, II+VIII}	90 ^{VIII-X}	79 ^X	79 ^X
Jahr	91	93	84	86

Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag (mind. 0,1 mm)

Feuchtester Monat ...	(1) 638/24 ^{VI}	(2) 335/19 ^I	307/19 ^I	(1) 279/17 ^{II}
Trockenster Monat ...	114/11 ^{XI}	50/5 ^{VIII}	33/3 ^{VII}	5/<1 ^{VIII+IX}
Jahr	3 459/201	1 755/130	1 849/131	1 284/91

Sonnenscheindauer, mittlere Anzahl Stunden täglich

S-reichster Monat ...	7,3 ^{XI}	9,6 ^{IX}	.	10,0 ^{VI}
S-ärmster Monat	3,6 ^{VIII}	6,1 ^I	.	5,8 ^I

Fußnoten siehe am Ende der Tabelle.

KLIMA^{*)}
(Langjähriger Durchschnitt)

<div style="display: inline-block; transform: rotate(-45deg);"> Insel Station Lage Seehöhe (m) Monat </div>	Borneo			Celebes
	Pontianak	Tarakan	Balikpapan	Ujung Pandang (Makassar)
	0°S 109°O 3	3°N 118°O 12	1°S 117°O 3	5°S 120°O 14

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Kältester Monat	30,6 ^{XII+I}	29,4 ^I	28,3 ^{VII}	28,9 ^{XII-II}
Wärmster Monat	32,2 ^{VIII+IX}	30,6 ^{V,VII-X}	30,0 ^{II+III}	30,6 ^{V,VIII-X}
Jahr	31,7	30,0	29,4	30,0

Relative Luftfeuchtigkeit (%), mittleres Maximum (morgens)

Feuchtester Monat ...	94 ^V	.	90 ^{III}	91 ^{III-V}
Trockenster Monat ...	93 ^{a)}	.	84 ^{IX+X}	83 ^{IX}
Jahr	93	86-88	88	89

Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag (mind. 0,1 mm)

	(2)		(2)	(2)
Feuchtester Monat ...	389/21 ^{XI}	386/20 ^{XI}	265/17 ^{VI}	686/23 ^I
Trockenster Monat ...	165/10 ^{VII}	259/15 ^{II}	154/15 ^X	10/5 ^{VIII}
Jahr	3 178/184	3 869/213	2 597/193	2 851/163

Sonnenscheindauer, mittlere Anzahl Stunden täglich

S-reichster Monat ...	7,1 ^{VI+VII}	.	.	10,2 ^{IX}
S-ärmster Monat	4,7 ^I	.	.	5,2 ^I

<div style="display: inline-block; transform: rotate(-45deg);"> Insel Station Lage Seehöhe (m) Monat </div>	Celebes	Bali	Timor	Westirian
	Menado (Manada)	Denpasar	Kupang	Manokwari
	2°N 125°O 80	9°S 115°O 1	10°S 124°O 108	1°S 134°O 3

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Kältester Monat	29,4 ^{I-III}	30,5 ^{VI+VII}	30,6 ^{I-III}	29,4 ^{I-VII}
Wärmster Monat	31,7 ^{VIII-X}	32 ^{X+XI}	33,3 ^{X+XI}	30,6 ^{X+XI}
Jahr	30,6	31	31,7	30,0

Relative Luftfeuchtigkeit (%), mittleres Maximum (morgens)

Feuchtester Monat ...	93 ^I	92 ^{III}	86 ^{II+III}	89 ^{IV+XII}
Trockenster Monat ...	83 ^{VIII}	81 ^{IX+X}	61 ^{IX}	83 ^{V+VIII}
Jahr	90	87	73	85

Niederschlag (mm)/Anzahl der Tage mit Niederschlag (mind. 0,1 mm)

	(1)		(2)	(2)
Feuchtester Monat ...	400/18 ^{II}	335/16 ^I	391/17 ^I	338/14 ^{III}
Trockenster Monat ...	170/9 ^{VIII}	35/3 ^{IX}	0/1 ^{VIII}	109/11 ^X
Jahr	3 352/163	1 737/91	1 297/88	2 498/150

Sonnenscheindauer, mittlere Anzahl Stunden täglich

S-reichster Monat ...	8,5 ^{VIII}	11,0 ^{IX}	10,2 ^{IX}	6,9 ^{XI}
S-ärmster Monat	5,4 ^I	8,1 ^I	6,1 ^I	4,3 ^I

*) Römische Zahlen geben die Monate an.

(1) Tage mit mind. 0,5 mm. - (2) Tage mit mind. 1,0 mm.

a) Alle übrigen Monate.

Über ausführlichere Klimaangaben für diese und weitere Stationen verfügt der Deutsche Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg, Postfach 180.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1971	1976	1977	1978
GEBIET UND BEVÖLKERUNG						
Gesamtfläche ¹⁾	km ²	1 904 569				
Landfläche	km ²	1 811 350				
Gesamtbevölkerung ¹⁾	1 000	105 414	118 368 ^{a)}	135 190	138 342	141 579
Bevölkerungsdichte (Gesamtfläche)	Einw. je km ²	55	62 ^{a)}	71	73	74
Jährliche Bevölkerungszunahme	%	2,1	2,3	2,3	2,3	2,3
	Verwaltungssitz	Fläche	1961 ²⁾	1971 ³⁾	1978 ⁴⁾	
			Bevölkerung			Einwohner je km ²
		km ²	1 000			
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach geographischen Regionen u. Provinzen 5)						
Große Sundainseln		1 334 469	89 912	110 509	131 201	98
Java und Madura (Jawa dan Madura)		132 187	62 993	76 029	88 903	673
Jakarta (D.K.I. Jakarta Raya) 6)	Jakarta, Hauptstadt	590	2 907	4 546	6 805	11 534
Westjava (Jawa Barat) ..	Bandung	46 300	17 615	21 621	24 830	536
Mitteljava (Jawa Tengah)	Semarang	34 206	18 408	21 865	25 110	734
Yogyakarta (D.I.) 7) ...	Yogyakarta	3 169	2 241	2 489	2 858	902
Ostjava (Jawa Timur) ...	Surabaya	47 922	21 822	25 508	29 300	611
Sumatra (Sumatera)		473 606	15 739	20 801	25 723	54
Südsumatra (Sumatera Selatan)	Palembang	103 688	2 773	3 438	4 257	41
Bengkulu	Bengkulu	21 168	406	519	641	30
Lampung	Telukbetung (Tanjung Karang)	33 307	1 668	2 776	3 432	103
Riau	Pakanbaru	94 562	1 235	1 641	2 029	21
Jambi	Jambi	44 924	744	1 006	1 243	28
Westsumatra (Sumatera Barat)	Padang	49 778	2 319	2 792	3 452	69
Nordsumatra (Sumatera Utara)	Medan	70 787	4 964	6 621	8 186	116
Aceh (D.I. Aceh) 7)	Banda Aceh	55 392	1 629	2 008	2 483	45
Borneo (Kalimantan)		539 460	4 101	5 153	6 241	12
Westborneo (Kalimantan Barat)	Pontianak	146 760	1 581	2 020	2 447	17
Mittelborneo (Kalimantan Tengah) ...	Palangkaraya	152 600	496	702	848	6
Südborneo (Kalimantan Selatan)	Banjarmasin	37 660	1 473	1 699	2 058	55
Ostborneo (Kalimantan Timur)	Samarinda	202 440	551	732	888	4
Celebes (Sulawesi)		189 216	7 079	8 526	10 334	55
Nordcelebes (Sulawesi Utara)	Menado (Manada)	19 023	1 351	1 718	2 080	109
Mittelcelebes (Sulawesi Tengah)	Palu	69 726	652	914	1 107	16
Südcelebes (Sulawesi Selatan)	Ujung Pandang (Makassar)	72 781	4 517	5 180	6 283	86
Südostcelebes (Sulawesi Tenggara)	Kendari	27 686	559	714	864	31
Kleine Sundainseln (Nusa Tenggara)		73 614	5 558	6 618	7 957	108
Bali	Denpasar	5 561	1 782	2 120	2 549	458
West-Nusa Tenggara (Nusa Tenggara Barat)	Mataram	20 177	1 807	2 203	2 648	131
Ost-Nusa Tenggara (Nusa Tenggara Timur)	Kupang	47 876	1 967	2 295	2 760	58

1) Ohne Meeresflächen und ohne das am 17. Juli 1976 integrierte Gebiet von Ost-Timor (Loro Sae, 14 925 km². Bevölkerung (JM) 1972: 636 553, 1975: 658 000, 1977: 700 000). - 2) Volkszählungsergebnis vom 31. Oktober. - 3) Berichtigtes Volkszählungsergebnis vom 24. September; ohne Landbevölkerung und Einwohner ohne festen Wohnsitz in Irian Jaya (früher Westirian). - 4) JE. - 5) Verwaltungsgliederung: Stand 1973. - 6) D.K.I. = Daerah Kusus Ibukota (Sonderregion der Landeshauptstadt). - 7) D.I. = Daerah Istimewa (Sonderregion).

a) Berichtigtes Volkszählungsergebnis vom 24. September; ohne Landbevölkerung (772 654 Personen) und Einwohner ohne festen Wohnsitz in Irian Jaya (früher Westirian).

Gegenstand der Nachweisung	Ver- waltungssitz	Fläche	1961 ¹⁾	1971 ²⁾	1978 ³⁾	
			Bevölkerung			Einwohner je km²
		km²	1 000			
Molukken (Maluku)						
Molukken (Maluku)	Ambon	74 505 ^{a)}	790	1 090	1 309	18
Irian Jaya (früher Westirian)	Jayapura	421 981 ^{a)}	758	151 ^{b)}	1 111	3
Einheit		1965/70 D	1970/75 D		1976	
Geborene	je 1 000 Einw.	48,3	42,9		36,0	
Gestorbene	je 1 000 Einw.	19,4	16,9		17,0	
		1971 ²⁾	1976	1977	1978	
		insgesamt	männlich	insgesamt		
		% der Gesamtbevölkerung				
Bevölkerung nach Altersgruppen (im Alter von ... bis unter ... Jahren) JE						
unter 15	44,0	22,4	43,8	43,6	43,4	
15 - 45	42,5	20,2	42,1	42,2	42,3	
45 - 65	11,0	5,5	11,6	11,7	11,8	
65 und mehr	2,5	1,2	2,5	2,5	2,5	
Einheit		1961 ^{1) 4)}	1971 ²⁾	1973	1974	1976
Bevölkerung nach Stadt und Land						
in Städten ⁵⁾	1 000	14 358	20 465	21 830	23 246	27 038
	%	14,9	17,3	17,5	18,2	20,0
in Landgemeinden	1 000	81 961	97 902	102 772	104 340	108 152
	%	85,1	82,7	82,5	81,8	80,0
		1961	1971	1974	1975	1977
Bevölkerung nach ausgewählten Städten						
Jakarta, Hauptstadt	1 000	3 694	4 576	4 600	4 700	6 460
Surabaya	1 000	1 008	1 556	2 000	3 000	.
Bandung	1 000	973	1 201	1 200	1 300	.
Medan	1 000	479	336	.	.	1 120
Semarang	1 000	503	647	.	.	740
Palembang	1 000	475	583	.	.	590
Ujung Pandang (Makassar) ...	1 000	384	435	.	.	560
Surakarta	1 000	368	414	.	.	460
Malang	1 000	341	422	.	.	430
Yogyakarta	1 000	313	342	.	.	360
Banjarmasin	1 000	214	282	.	.	300
Pontianak	1 000	150	218	.	.	.
Tschirebon	1 000	158	179	.	.	.
Padang	1 000	144	196	.	.	.
Bogor	1 000	154	196	.	.	.
		1971 ²⁾				
		1 000	%			
Bevölkerung nach der Reli- gionszugehörigkeit						
Moslems	103 579	87,5				
Christen	8 741	7,4				
Katholiken	2 692	2,3				
Protestanten	5 152	4,4				
Andere christliche Gemeinschaften	897	0,7				
Hindus	2 296	1,9				

1) Volkszählungsergebnis vom 31. Oktober. - 2) Berichtigtes Volkszählungsergebnis vom 24. September; ohne Landbevölkerung und Einwohner ohne festen Wohnsitz in Irian Jaya (früher Westirian). - 3) JE. - 4) Ohne Irian Jaya (früher Westirian). - 5) 1973 und 1974: JM, 1976: JE.

a) Bei den Flächen handelt es sich zwar um "offizielle Angaben", doch sind die tatsächlichen Werte durch Verwaltungsumgliederung von Teilen der Insel Halmahera andere: Molukken 83 675 km², Westirian 412 781 km². - b) Ohne Landbevölkerung und Einwohner ohne festen Wohnsitz.

Gegenstand der Nachweisung	1971 ¹⁾					
	1 000	%				
Buddhisten	1 092	0,9				
Konfuzianer	972	0,8				
Andere 2)	1 686	1,4				
Einheit	1973	1974	1975	1976	1977	
GESUNDHEITSWESEN						
Medizinische Einrichtungen ³⁾						
Krankenhäuser	Anzahl	716	935	1 117	.	.
Allgemeine Krankenhäuser .	Anzahl	591	608	469 ^{a)}	.	.
Fachkrankenhäuser	Anzahl	125	327	145 ^{a)}	.	.
Polikliniken 4)	Anzahl	7 418	7 124	6 975	4 602	4 180 ^{b)}
Armenkliniken 5)	Anzahl	1 105	1 267	1 149	1 175	.
Familienplanungskliniken ...	Anzahl	2 137	2 235	2 482	2 645	2 719
Gesundheitszentren 6)	Anzahl	2 175	2 343	2 843	3 431	3 893 ^{b)}
Zentren für Mutter und Kind	Anzahl	6 610	6 801	6 909	2 744	2 412 ^{b)}
Betten in Krankenhäusern ⁷⁾ ...	Anzahl	69 163	80 024	67 087	.	.
Allgemeine Krankenhäuser ...	Anzahl	54 227	61 241	51 890 ^{a)}	.	.
Fachkrankenhäuser	Anzahl	14 936	18 783	12 188 ^{a)}	.	.
Medizinisches Personal ³⁾						
Ärzte	Anzahl	.	6 221	7 644	8 279	8 977
Einwohner je Arzt	1 000	.	20 ^{c)}	17 ^{c)}	16	15
Zahnärzte	Anzahl	.	1 700 ^{c)}	1 900 ^{c)}	.	.
Einwohner je Zahnarzt	1 000	.	74 ^{c)}	68 ^{c)}	.	.
Apotheker	Anzahl	.	1 510 ^{c)}	1 664 ^{c)}	.	.
Apotheker-Assistenten	Anzahl	.	12 760 ^{c)}	14 491 ^{c)}	.	.
Krankenschwestern	Anzahl	.	7 736 ^{c)}	8 066 ^{c)}	9 856	23 926 ^{d)}
Hilfsschwestern	Anzahl	.	13 355 ^{c)}	13 685 ^{c)}	.	.
Hebammen	Anzahl	.	8 323 ^{c)}	9 160 ^{c)}	10 720	.
Hilfshebammen	Anzahl	.	1 922 ^{c)}	2 189 ^{c)}	.	.
Pflegepersonen	Anzahl	.	24 248	26 262	28 707	30 972
		1970	1973	1974	1975	1976
Ausgewählte Neuerkrankungen und Todesfälle						
Neuerkrankungen						
Cholera	Anzahl	6 525	51 188	51 702	48 387	41 264 ^{e)}
Tuberkulose der Atmungsorgane	Anzahl	2 159 ^{f)}	11 796	6 961	7 091 ^{g)}	15 637
Typhus abdominalis	Anzahl	1 258	2 281	2 372	.	.
Lepra 8)	Anzahl	56 919	87 765	99 450	.	.
Diphtherie	Anzahl	849	666	968	.	.
Malaria 8)	Anzahl	.	996 240	887 932	.	.
Gonokokkeninfektion 8) ...	Anzahl	141 041	37 931	34 744	.	.
Todesfälle						
Cholera	Anzahl	1 379	2 924	4 605	3 071	1 414 ^{h)}
Typhus	Anzahl	29	142	164	.	.
Diphtherie	Anzahl	62	81	132	.	.
Tetanus	Anzahl	557	1 605	1 605	.	.
Kraftfahrzeugunfälle	Anzahl	3 008	4 032	5 848	7 131	8 119
Ausgewählte Schutzimpfungen						
Pocken	1 000	35 814	10 204	8 481	.	5 288
Tuberkulose (BCG)	1 000	2 052	14 155 ⁱ⁾	11 013 ⁱ⁾	4 775	4 346
Tetanus	1 000	.	12 ⁱ⁾	21 ⁱ⁾	.	124

1) Berichtigtes Volkszählungsergebnis vom 24. September; ohne Landbevölkerung und Einwohner ohne festen Wohnsitz in Irian Jaya (früher Westirien). - 2) U. a. Anhänger von Naturreligionen. - 3) 31. März. - 4) "Public Polyclinics". - 5) "Dispensaries". - 6) "Public Health Centers". - 7) Zur Verfügung stehende Betten. - 8) Alle Fälle.

a) Nur staatliche (Fachkrankenhäuser/Betten für Gynäkologie und Geburtshilfe: 71/1 144; Tuberkulose: 14/871; Augenheilkunde: 3/220; Orthopädie: 1/150; Psychiatrie: 26/6 470 und Lepra: 30/3 333). - b) Zensusergebnisse. - c) JE des vorhergehenden Jahres (Angaben der WHO). - d) Einschl. Hebammen. - e) Unvollständige Angaben. 1977: 15 831. - f) 1971. - g) Unvollständige Angaben. - h) 1. Hj. - i) Nur Impfungen von Schwangeren.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976	
BILDUNGSWESEN							
Schulen und andere Lehr- anstalten	JE						
Grundschulen	Anzahl	65 569	61 916	66 994	73 589	.	
Mittel- und höhere Schulen .	Anzahl	6 745	6 666	6 744	7 185	.	
Berufsbildende Schulen	Anzahl	3 242	3 247	3 454	3 162	.	
Lehrerbildende Anstalten ...	Anzahl	504	484	458	475 ^{b)}	.	
Universitäten	Anzahl	148 ^{a)}	.	.	40 ^{b)}	39 ^{b)}	
Lehrkräfte	JE						
Grundschulen	1 000	413,4	394,4	443,0	472,7	.	
Mittel- und höhere Schulen .	1 000	79,3	102,8	105,2	114,5	.	
Berufsbildende Schulen	1 000	56,1	56,1	59,1	58,0	.	
Lehrerbildende Anstalten ...	1 000	8,6	8,1	7,6	8,3	.	
Hochschulen 1)	1 000	24,4	33,0	43,7	.	.	
Schüler bzw. Studenten	JE						
Grundschulen	1 000	13 031	13 069	13 314	14 280	15 550	
Mittel- und höhere Schulen .	1 000	1 440	1 510	1 647	1 863	2 088	
Berufsbildende Schulen	1 000	594	632	692	730	783	
Lehrerbildende Anstalten ...	1 000	86	78	79	103	135	
Hochschulen 1)	1 000	256	260 ^{b)}	264 ^{b)}	278 ^{b)}	.	
Universitäten	1 000	136	118 ^{b)}	123 ^{b)}	135 ^{b)}	145 ^{b)}	
		1961		1971			
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		% der Altersgruppe					
Analphabeten ²⁾							
10 Jahre und älter		57,1	44,3	69,3	40,4	29,2	51,0
in Städten .....		.	.	.	20,9	11,5	30,2
in Landgemeinden .....		.	.	.	44,7	33,2	55,5
im Alter von ... bis							
unter ... Jahren							
10 - 15		30,4	26,2	35,0	.	.	.
15 - 20		35,6	26,7	44,5	.	.	.
20 - 25		45,8	28,8	59,3	.	.	.
25 - 45		62,3	46,1	77,4	.	.	.
45 - 65		80,3	67,8	93,0	.	.	.
65 und mehr		88,9	82,0	95,4	.	.	.
		Einheit	1960	1970	1971	1974	
Öffentliche Ausgaben für das							
Bildungswesen		Mill. Rp.	3 896	92 439	102 383	226 670	
Laufende Ausgaben		Mill. Rp.	.	83 000	61 958	170 949	
Investitionen		Mill. Rp.	.	9 439	40 425	55 721	
Anteil am Bruttoinlands-		%	.	2,8	2,8	2,4	
		1971 ³⁾					
		insgesamt		männlich		weiblich	
ERWERBSTÄTIGKEIT							
Erwerbspersonen ⁴⁾		1 000	41 261	27 575	13 686		
Anteil der Erwerbspersonen		%	34,9	47,3	22,8		
an der Gesamtbevölkerung							

1) Angaben der "UNESCO". - 2) Ohne Irian Jaya (früher Westirien). - 3) Volkszählungsergebnis. - 4) Personen im Alter von zehn Jahren und mehr (Erwerbstätige: 37 627 656, Arbeitslose: 3 633 560 dar. erstmals Arbeitsuchende: 839 773).

a) Dar. 40 staatliche (einschl. universitätsähnlicher Institute). Außerdem 112 Hochschulen mit insgesamt 25 768 Studenten (dar. 7 Sporthochschulen mit insgesamt 1 834 Studenten). - b) Nur staatliche (einschl. universitätsähnlicher Institute).

Gegenstand der Nachweisung	1971 ¹⁾					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000			% der Altersgruppe		
Erwerbspersonen und -quoten (Personen im Alter von ... bis unter ... Jahren)						
10 - 15	2 283	1 344	939	16,1	18,3	13,8
15 - 25	9 050	5 804	3 246	46,8	63,1	31,9
25 - 40	15 919	10 861	5 058	64,2	93,5	38,3
40 - 50	7 494	5 139	2 355	69,7	93,6	44,8
50 - 65	5 246	3 527	1 719	62,2	85,8	39,8
65 - 75	1 020	716	304	46,7	67,6	27,1
75 und mehr	242	179	63	30,7	47,1	15,5
unbekannten Alters	8	5	3	53,3	71,4	37,5
Erwerbspersonen ²⁾						
nach der Stellung im Beruf						
Selbständige	16 366		12 377		3 989	
Mithelfende Familien- angehörige	10 448		5 003		5 445	
Lohn- und Gehaltsempfänger	13 608		9 753		3 855	
Erstmals Arbeitsuchende ..	840		443		397	
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei	26 473		17 978		8 495	
Produzierendes Gewerbe ...	3 483		2 321		1 163	
Energie- und Wasser- wirtschaft	37		36		1	
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	86		80		6	
Verarbeitende Industrie	2 682		1 539		1 143	
Baugewerbe	678		666		13	
Handel und Gaststätten- gewerbe	4 262		2 404		1 858	
Banken, Versicherungen, Immobilien	93		81		12	
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	951		936		16	
Andere Dienstleistungs- bereiche	4 120		2 993		1 127	
Nicht ausreichend be- schriebene Bereiche	1 878		863		1 015	
Einheit	1971	1973	1974	1975	1976	
Registrierte Arbeitsuchende JE	1 000	66	78	112	115	132
Offene Stellen	1 000	37	41	65	104	85
Vermittelte Stellen	1 000	22	33	50	87	64
Streiks und Aussperrungen						
Fälle	Anzahl	1	3	6	13	6
Beteiligte Arbeitnehmer	Anzahl	27	625	672	5 636	1 420
Verlorene Arbeitstage 3) ...	Anzahl	56	282	426	2 952	1 148
LAND UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI						
BODENNUTZUNG						
Landwirtschaftliche Fläche ...	1 000 ha	28 025	28 375	28 375	28 475	29 293
künstlich bewässert ..	1 000 ha	4 325	4 350	4 380	4 380	4 840
Ackerland	1 000 ha	13 000	13 300	13 300	13 350	14 168
Dauerkulturen	1 000 ha	5 150	5 200	5 200	5 250	5 250
Wiesen und Weiden	1 000 ha	9 875	9 875	9 875	9 875	9 875
Waldfläche	1 000 ha	122 000	121 800	121 600	121 400	121 800
Sonstige Fläche	1 000 ha	40 430	40 280	40 480	40 580	39 362

1) Volkszählungsergebnis. - 2) Personen im Alter von zehn Jahren und mehr (Erwerbstätige: 37 627 656, Arbeitslose: 3 633 560 dar. erstmals Arbeitsuchende: 839 773). - 3) Siebenstunden-Arbeitstage.

Gegenstand der Nachweisung	1973							
	Betriebe		Betriebsfläche					
	1 000		1 000 ha					
LANDWIRTSCHAFT								
Bäuerliche Betriebe ¹⁾	14 374		14 168					
nach Größenklassen (von ... bis unter ... ha)								
unter 0,3	4 105		737					
0,3 - 0,6	3 666		1 586					
0,6 - 2	4 941		5 178					
2 - 5	1 353		3 762					
5 - 10	224		1 449					
10 - 15	47		549					
15 und mehr	37		907					
	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976		
Reisernte-Fläche	1 000 ha	7 898	8 404	8 509	8 495	8 364		
bewässert	1 000 ha	6 602	7 064	7 340	7 334	7 226		
Anbauflächen der bäuerlichen Betriebe nach ausgew. landw. Erzeugnissen								
Kaffee	1 000 ha	357	341	347	366	.		
Kautschuk	1 000 ha	1 841	1 857	1 868	1 867	.		
Kokosnüsse	1 000 ha	1 890	1 990	2 092	2 186	.		
Kapok	1 000 ha	235	265	299	310	.		
Gewürznelken	1 000 ha	109	140	172	216	.		
Pfeffer	1 000 ha	46	46	49	51	.		
Muskatnuß	1 000 ha	28	30	43	47	.		
Pee	1 000 ha	35	33	34	34	.		
Zuckerrohr	1 000 ha	72	70	72	87	.		
Tabak	1 000 ha	162	163	158	154	.		
Virginia	1 000 ha	29	32	32	14	.		
Kakao	1 000 ha	7	5	6	5	.		
Zimt	1 000 ha	41	50	59	63	.		
	1973		1974		1975		1976	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha
Plantagenbetriebe und Flächen ausgew. Dauerkulturen 2) JE								
Kautschuk	638	456	637	440	618	429	580	408
Kaffee	133	39	133	38	132	37	132	37
Tee	123	62	121	61	120	61	120	60
Zuckerrohr	54	100	55	107	55	105	55	116
Tabak 3)	44	12	44	13	42	12	37	11
Ölpalmen	45	156	54	164	52	171	52	180
Kakao	42	9	43	11	43	12	51	12
Chinchona 4)	20	2,6	20	2,9	18	2,8	18	3,3
Manilahanf	1	0,3	1	0,3	1	0,3	1	0,4
	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977		
Verbrauch von Handelsdünger ⁵⁾								
stickstoffhaltig, ber. auf N	1 000 t	347,4	350,0	345,0	341,9	351,2		
phosphathaltig, ber.auf P ₂ O ₅	1 000 t	66,8	85,0	114,1	116,5	106,7		
kalihaltig, ber.auf K ₂ O	1 000 t	30,0	40,3	33,0	25,0	30,0		
Index der landw. Produktion								
Gesamterzeugung	1969/71 D = 100	115	117	118	120	123		
je Einwohner	1969/71 D = 100	107	106	103	103	103		
Nahrungsmittelerzeugung ..	1969/71 D = 100	117	120	120	122	126		
je Einwohner	1969/71 D = 100	109	108	106	105	105		
Ausgewählte landw. Erzeugnisse								
Reis (Paddy)	1 000 t	21 500	22 473	22 330	23 103	23 235		
	dt/ha	25,6	26,3	26,3	27,6	27,6		
Mais	1 000 t	3 690	3 011	2 903	2 572	3 030		
	dt/ha	10,8	11,4	11,9	12,3	11,9		
Süßkartoffeln	1 000 t	2 387	2 470	2 433	2 418	2 453		

1) Zensusergebnisse. - 2) Ohne Plantagen mit einer Anbaufläche von weniger als 5 ha. 1976: Plantagenbetriebe insgesamt: 1 801 mit insgesamt 2,3 Mill. ha. - 3) Ohne Pachtbetriebe. - 4) Chinارينdenbaum (Fiebertindenbaum). - 5) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Maniok	1 000 t	11 185	13 031	12 546	12 468	12 169
Hülsenfrüchte	1 000 t	277	286	295	305	314
Sojabohnen	1 000 t	529	586	590	482	527
Erdnüsse in Schalen	1 000 t	505	512	630	550	556
Rizinusamen	1 000 t	2	4	4	5	5
Sesamsamen	1 000 t	3	5	5	5	5
Kokosnüsse	1 000 t	5 975	6 525	6 942	7 150	6 882
Palmkerne	1 000 t	64	74	84	82	92
Tomaten	1 000 t	340	365	375	385	395
Zwiebeln	1 000 t	300	310	320	330	340
Zuckerrohr	1 000 t	9 951	13 835	13 074	14 549	15 076
Bananen	1 000 t	1 890	2 950	3 000	3 100	3 152
Kaffee	1 000 t	163	161	160	179	180
Kakaobohnen	1 000 t	2	4	4	4	4
Tee	1 000 t	66	65	70	73	75
Tabak	1 000 t	81	78	83	80	84
Jute	1 000 t	14	14	14	14	14
Naturkautschuk	1 000 t	886	854	822	847	835 ^{a)}
Muskatnuß 1)	1 000 t	10,6	12,9	14,9	.	.
Kapok 1)	1 000 t	28,1	28,3	28,7	.	.
Gewürznelken 1)	1 000 t	27,3	15,0	14,8	16,0	.
Pfeffer 1)	1 000 t	28,5	27,5	22,9	25,0	.
Viehbestand ²⁾						
Pferde	1 000	689	704	600	627	649
Rinder	1 000	6 682	6 687	6 380	6 242	6 114
Milchkühe	1 000	65	75	75	76	76
Büffel	1 000	2 870	2 786	2 415	2 432	2 458
Schweine	1 000	4 048	4 358	2 906	2 707	2 516
Schafe	1 000	3 207	3 151	3 403	3 374	3 286
Ziegen	1 000	7 468	7 482	6 517	6 315	6 112
Hühner	Mill.	96	110	93	98	102
Enten	Mill.	14	16	15	14	14
Ausgewählte tierische Erzeugnisse						
Schlachtungen						
Rinder und Kälber	1 000	795	800	840	880	885
Büffel	1 000	187	180	190	190	190
Schweine	1 000	1 610	1 700	1 780	1 860	1 950
Schafe und Lämmer	1 000	1 000	1 050	1 100	1 150	1 200
Ziegen	1 000	2 608	2 680	2 650	2 600	2 550
Rind- und Büffelfleisch	1 000 t	165	164	173	180	180
Schweinefleisch	1 000 t	89	94	98	102	107
Hammel-, Lamm- und Ziegenfleisch	1 000 t	36	38	38	38	38
Geflügelfleisch	1 000 t	70	78	81	83	85
Kuhmilch	1 000 t	36	43	51	57	57
Hühnereier	1 000 t	62	65	66	70	71
Rinder- und Büffelhäute, frisch	1 000 t	24,9	24,9	26,1	27,1	27,3
Schaffelle, frisch	1 000 t	2,0	2,1	2,2	2,3	2,4
Ziegenfelle, frisch	1 000 t	5,2	5,4	5,3	5,2	5,1
		1972	1973	1974	1975	1976
FORSTWIRTSCHAFT						
Aufforstung	1 000 ha	68,2	66,3	.	.	465,4
Wiederaufforstung	1 000 ha	25,9	26,3	.	.	162,8
Holzeinschlag	Mill. m ³	122,9	135,3	132,8	129,8	129,8
nach Holzarten						
Nadelholz	Mill. m ³	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Laubholz	Mill. m ³	122,8	135,2	132,7	129,4	129,4
nach Nutzungsarten						
Nutzholz	Mill. m ³	18,9	28,3	23,8	18,8	18,8
Brennholz	Mill. m ³	104,0	107,0	109,0	111,0	111,0
Gewinnung von Chinarinde ³⁾ ...	1 000 t	1,5	1,1	1,4	1,4	0,6 ^{b)}

1) Nur Erzeugung der bäuerlichen Betriebe. - 2) Stand: 30. September. - 3) Plantagenerzeugung.

a) Januar bis Mai 1978: 362 500 t. - b) 1977: 700 t. 1978: Januar bis Mai: 400 t.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1973	1974	1975	1976	
FISCHEREI							
Bestand an Fischereifahr-							
zeugen	JE	1 000	295,3	242,9	270,4	257,2	247,0
Motorboote	1 000	8,8	12,3	13,2	14,3	16,5	
mit Außenbordmotor	1 000	2,9	5,0	5,9	6,8	7,6	
Proa 1)	1 000	286,5	230,6	257,2	242,2	230,5	
Fangmengen	1 000 t	1 269	1 278	1 337	1 390	1 448	
Seefischerei	1 000 t	836	889	949	997	1 043	
darunter:							
Fische	1 000 t	747	815	880	902	930	
Krustentiere	1 000 t	71	56	54	63	76	
Süßwasserfischerei	1 000 t	.	250	241	229	230	
darunter:							
Fische	1 000 t	368	241	234	222	.	
Krustentiere	1 000 t	9	7	6	6	6	
Brackwasserfischerei	1 000 t	.	60	67	79	86	
darunter:							
Fische	1 000 t	55	51	55	69	65	
Krustentiere	1 000 t	.	10	12	10	.	
Fischkulturen	1 000 t	.	79	80	85	89	
in Teichen und Bassins ...	1 000 t	.	52	55	55	57	
in Reisfeldern	1 000 t	.	27	25	30	32	

1971	1972	1973	1975	1976
------	------	------	------	------

PRODUZIERENDES GEWERBE

Verarbeitendes Gewerbe²⁾

Betriebe	Anzahl	.	.	.	53 636 ^{a)}	.
Großbetriebe	Anzahl	2 191	} 24 992	28 089	1 759	1 960
Mittelbetriebe	Anzahl	19 784		.	7 402	8 203
Kleinbetriebe	Anzahl	.	.	.	44 475	.
Beschäftigte	1 000	.	.	.	1 246	.
Großbetriebe	1 000	689	} 1 001	1 048	654	707
Mittelbetriebe	1 000	283		.	273	285
Kleinbetriebe	1 000	.	.	.	319	.

1972	1973	1972	1973
Betriebe		Beschäftigte	
Anzahl		1 000	

Betriebe und Beschäftigte des verarbeitenden Gewerbes 2)3)

nach ausgewählten Wirt- schaftszweigen

Nahrungsmittelherstellung	11 644	13 760	317	338
Getränkeherstellung	218	264	5	6
Tabakverarbeitende				
Industrie	1 296	1 238	91	91
Textilindustrie	4 190	4 070	173	173
Holzindustrie	2 482	2 905	60	72
Möbelherstellung	388	417	6	6
Druckereien	669	728	18	21
Lederindustrie	163	154	5	7
Gummiverarbeitung	761	741	142	136
Chemische Industrie	645	681	36	37
Verarbeitung von Steinen und Erden	1 388	1 825	23	31
Metallwarenherstellung ...	960	1 035	25	29
Maschinenbau 4)	104	118	6	8
Elektrotechnisches Gewerbe	81	95	6	11
Fahrzeugbau 4)	145	159	7	11

1) Malaiische Fischerei-Segelboote. - 2) Industriezählungsergebnisse (außer 1975 und 1976). Großbetriebe: 50 Beschäftigte und mehr, Mittelbetriebe: zehn bis 49 Beschäftigte, Kleinbetriebe: weniger als zehn Beschäftigte. - 3) 1972 und 1973 ohne Kleinbetriebe. - 4) Einschl. Reparaturwerkstätten.

a) Zählungsergebnisse 1974/75: 55 273 Betriebe (Großbetriebe: 1 306, Mittelbetriebe: 5 746, Kleinbetriebe: 48 221).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1976		1977		
Index der industriellen Produktion						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Steinkohle	1975 = 100	93		112		
Eisensand	1975 = 100	83		88		
Kupfererz	1975 = 100	109		92		
Zinnerz	1975 = 100	92		95		
Nickelerz	1975 = 100	103		98		
Silber	1975 = 100	71		60		
Gold	1975 = 100	107		77		
Bauxit	1975 = 100	95		131		
Erdöl	1975 = 100	115		129		
Erdgas	1975 = 100	140		244		
		1970	1973	1974	1975	1976
Energiewirtschaft						
Installierte Leistung der Kraftwerke						
Wärmeleistung	MW	907	1 051	1 204	1 260	1 260
Werke für die öffentliche Versorgung	MW	595	647	800	810	810
Erzeugung von Elektrizität ..						
in Wärmekraftwerken	Mill.kWh	2 300	3 150	3 500	4 030	4 050
in Werken für die öffentliche Versorgung	Mill.kWh	1 055	1 620	1 721	2 220	2 230
in Wärmekraftwerken ..	Mill.kWh	2 100	2 932	3 246	3 770	3 790
in Wärmekraftwerken ..	Mill.kWh	855	1 384	1 467	1 960	1 970
Gaserzeugung	Tcal ¹⁾	119	158	151	137	151
in Gaswerken	Tcal	108	140	140	126	140
in Kokereien	Tcal	11	18	11	11	11
		1973	1974	1975	1976	1977
Produktion ausgew. Erzeugnisse						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Steinkohle	1 000 t	149	156	206	193	231
Eisensand 2)	1 000 t	281	365	353	292	312
Manganerz (47 % Mn-Inhalt)	1 000 t	16,1	13,8	13,9	.	.
Kupfererz 2)	1 000 t	126	213	205	223	188
Zinnerz 2)	1 000 t	23	26	25	23	24
Nickelerz	1 000 t	867	879	801	823	968
Silber	kg	9 372	6 465	4 758	3 397	2 832
Gold	kg	352	265	331	355	256
Bauxit	1 000 t	1 229	1 290	993	940	1 301
Erdöl	Mill. t	67	68	64	74	94 ^{a)}
Erdgas	1 000 Tcal ¹⁾	7,4	10,5	21,5	30,5	143,2 ^{b)}
Diamanten	1 000 Kt	15	15	15	.	.
Industriediamanten	1 000 Kt	3	3	3	.	.
Verarbeitendes Gewerbe						
Motorenbenzin	1 000 t	1 514	1 645	1 875	1 546	.
Leuchtöl	1 000 t	3 253	2 669	2 247	2 758	.
Heizöl, leicht	1 000 t	2 047	2 405	2 475	2 704	.
Heizöl, schwer	1 000 t	9 019	7 258	5 774	7 662	.
Zement	1 000 t	819	829	1 089	1 813	3 000
Zinn	1 000 t	14,6	15,1	17,8	23,3	24,0
Kraftfahrzeuge 3)	1 000	36	66	79	66	84
Motorräder 3)	1 000	150	251	300	267	272
Rundfunkempfangsgeräte 3) ..	1 000	900	1 000	1 071	1 100	1 000
Fernsehempfangsgeräte 3) ..	1 000	71	135	166	213	482
Trockenbatterien	Mill.St	132	144	240	420	439
Glühlampen 4)	Mill.St	14	19	22	26	25
Handelsdünger, stickstoffhaltig, ber. auf N ⁵⁾ ..	1 000 t	60	85	166	208	250
Seife 4)	1 000 t	.	.	70	147	563
Laubschnittholz	1 000 m ³	1 662	785	1 708	1 708	.
Papier	1 000 t	40	43	46	53	54 ^{c)}
Bereifungen	1 000	1 351	1 704	1 438	1 899	2 136

1) Tcal = Terakalorie (1 Mrd. Kilokalorien). - 2) Konzentrate. - 3) Montage. - 4) Berichtszeitraum: 1. April des vorhergehenden bis 31. März des angegebenen Jahres. - 5) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres.

a) Januar bis Mai 1978: 34,6 Mill. t. - b) Einschl. Einpress- und abgepackelten Gases. - c) Januar bis März 1978: 16 652 t.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Baumwollgarn	1 000 t	41	29	23	24	18
Baumwollgewebe 1)	Mill. m	927	974	1 017	1 200	1 300
Rohrzucker	1 000 t	820	645	1 030	1 142	1 200
Palmöl	1 000 t	290	351	411	434	496
Kokosnußöl	1 000 t	265	264	265	268	276
Kopra	1 000 t	700	825	885	949	987
Bier	1 000 hl	351	503	499	470	513 ^{a)}
Zigaretten	Mrd. St	41	50	53	57	61
Gewürznelkenzigaretten .	Mrd. St	24	30	31	33	38
Fischkonserven	1 000 t	13,1	13,4	12,3	.	.
Fische, getrocknet, geräuchert, gesalzen	1 000 t	299	317	316	.	.
AUßENHANDEL NATIONALE STATISTIK ²⁾						
Einfuhr	Mill.US-\$	2 729,1	3 841,9	4 769,8	5 673,1	6 230,3
Ausfuhr	Mill.US-\$	3 211,4	7 424,9	7 102,4	8 546,5	10 852,6
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr- überschuß (-)	Mill.US-\$	+ 482,3	+ 3 583,0	+ 2 332,6	+ 2 873,4	+ 4 622,3
Einfuhr aus wichtigen Her- stellungsländern						
EG-Länder	Mill.US-\$	477,1	743,3	885,1	1 204,3	1 296,0
Bundesrepublik Deutschland	Mill.US-\$	196,3	315,3	363,3	485,0	491,4
Niederlande	Mill.US-\$	90,6	101,9	133,1	173,2	259,4
Großbritannien u. Nordirl.	Mill.US-\$	103,1	147,0	164,7	176,0	234,9
Frankreich	Mill.US-\$	45,8	74,1	89,3	201,1	187,5
Vereinigte Staaten	Mill.US-\$	512,6	609,8	670,0	987,8	777,3
Japan	Mill.US-\$	799,7	1 131,0	1 477,4	1 485,4	1 689,0
Singapur	Mill.US-\$	133,8	250,2	343,2	550,0	533,4
Thailand	Mill.US-\$	75,1	84,8	34,7	208,1	318,1
Saudi-Arabien	Mill.US-\$	1,2	40,9	29,9	2,3	291,3
China (Taiwan)	Mill.US-\$	.	101,9	124,4	207,7	280,8
Ausfuhr nach wichtigen Verbrauchsländern						
EG-Länder	Mill.US-\$	323,7	390,7	404,8	617,2	919,3
Bundesrepublik Deutschland	Mill.US-\$	118,8	161,4	134,9	201,6	235,4
Niederlande	Mill.US-\$	100,9	139,4	180,7	227,4	372,1
Italien	Mill.US-\$	38,6	22,4	23,5	73,3	109,4
Frankreich	Mill.US-\$	16,9	23,5	13,3	32,2	63,1
Vereinigte Staaten	Mill.US-\$	465,4	1 580,3	1 865,5	2 451,7	3 011,4
Trinidad u. Tobago	Mill.US-\$	.	350,0	463,7	556,2	523,7
Japan	Mill.US-\$	1 707,4	3 969,3	3 131,8	3 565,1	4 360,8
Singapur	Mill.US-\$	341,0	558,4	632,7	643,8	1 003,6
Korea, Republik	Mill.US-\$	70,4	96,0	102,3	151,8	245,9
China (Taiwan)	Mill.US-\$	.	100,3	99,0	131,8	213,6
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Reis	Mill.US-\$	83,3	374,1	326,5	450,1	678,0
Rüben- u. Rohrzucker (ausgen. roh)	Mill.US-\$	4,6	19,6	30,9	107,4	98,9
Gewürznelken	Mill.US-\$	37,7	14,9	89,3	41,6	14,3
Baumwolle	Mill.US-\$	24,9	44,7	88,7	84,4	101,0
Synthet. u. künstliche Spinnfasern	Mill.US-\$	19,1	42,2	32,3	34,3	42,5
Erdöl, Erdöldestillations- erzeugnisse	Mill.US-\$	41,1	183,1	253,5	437,7	732,0
Organische chem. Erzeugnisse	Mill.US-\$	33,4	52,0	61,9	89,4	131,5
Synthet. organ. Farbstoffe usw.	Mill.US-\$	22,5	37,6	44,4	44,4	46,7
Medizin. u. pharm. Erzeugnisse	Mill.US-\$	29,2	34,3	32,6	39,1	46,1
Chemische Düngemittel	Mill.US-\$	55,3	227,1	401,3	24,1	26,6
Kunststoffe, Kunstharze usw.	Mill.US-\$	51,1	70,3	91,0	127,0	138,6
Garne aus Spinnstoffen	Mill.US-\$	100,6	99,3	88,2	136,5	126,3
Zement, auch gefärbt	Mill.US-\$	31,2	68,3	69,4	60,1	27,6
Eisen und Stahl	Mill.US-\$	228,1	356,9	488,2	437,8	401,7
Nichtelektrische Maschinen .	Mill.US-\$	513,8	714,2	824,3	1 067,8	956,0
Elektr. Maschinen, Apparate, Geräte	Mill.US-\$	175,2	271,9	395,7	716,1	765,3
Kraftfahrzeuge	Mill.US-\$	195,6	302,8	440,5	433,4	447,8

1) Berichtszeitraum: 1. April des vorhergehenden bis 31. März des angegebenen Jahres. - 2) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet (ohne Westirland); Darstellungsform: Spezialhandel; Länderangaben: Einfuhr: Herstellungsland, Ausfuhr: Verbrauchsland; Wertangaben: Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob.

a) Januar bis März 1978: 125 170 hl.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Fisch, frisch	Mill. US-\$	60,0	87,8	83,3	124,0	152,5
Kaffee	Mill. US-\$	77,6	98,2	99,8	237,5	599,3
Tee	Mill. US-\$	26,1	46,3	51,5	56,6	118,5
Pfeffer und Piment	Mill. US-\$	28,9	24,3	22,8	46,5	66,2
Ölkuchen aus Kopra	Mill. US-\$	17,2	25,9	24,7	33,4	37,4
Tabak und Tabakwaren	Mill. US-\$	40,9	37,3	35,9	39,5	55,5
Rohkautschuk	Mill. US-\$	391,7	480,2	361,0	531,8	589,5
Holz, grob zugerichtet	Mill. US-\$	561,6	704,4	468,5	729,3	901,0
Kupfererze und Konzentrate	Mill. US-\$	.	.	67,8	86,2	75,8
Zinnerze und Konzentrate	Mill. US-\$	27,8	61,5	47,2	6,2	19,6
Erdöl u. Erdöldestillations- erzeugnisse	Mill. US-\$	1 608,7	5 211,4	5 310,8	6 004,1	7 297,8
Palmöl	Mill. US-\$	70,2	157,3	151,6	135,5	183,6
Zinn	Mill. US-\$	65,3	113,8	73,2	62,5	206,4
AUßENHANDEL DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND (DEUTSCHE STATISTIK)						
Einfuhr (Indonesien als Herstellungsland)	1 000 US-\$	141 842	188 759	154 067	214 227	326 981
Ausfuhr (Indonesien als Verbrauchsland)	1 000 US-\$	196 867	324 403	393 176	478 118	491 776
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr- überschuß (-)	1 000 US-\$	+55 025	+135 644	+239 109	+263 891	+164 795
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Fisch und Fischwaren	1 000 US-\$	483	556	878	1 008	1 602
Obst und Gemüse	1 000 US-\$	1 140	3 859	4 645	2 574	1 669
Pfeffer und Piment	1 000 US-\$	3 880	3 855	4 204	7 292	14 060
Futtermittel, frisch usw., Abfälle	1 000 US-\$	14 245	23 318	26 457	28 898	29 646
Rohtabak und Tabakabfälle ..	1 000 US-\$	11 476	5 665	8 533	10 164	14 681
Rohkautschuk	1 000 US-\$	31 063	31 381	20 249	23 801	25 640
Holz und Kork	1 000 US-\$	8 996	1 636	1 969	8 800	7 297
Erze und Metallabfälle	1 000 US-\$	21 284	35 949	16 997	23 914	17 773
Erdöl, roh und getoppt	1 000 US-\$	-	-	-	19 232	19 558
Palmöl	1 000 US-\$	8 494	24 583	19 273	20 894	2 189
Medizin. u. pharm. Erzeug- nisse	1 000 US-\$	1 067	1 564	2 598	2 422	4 346
Eisen und Stahl	1 000 US-\$	-	-	-	479	64 961
NE-Metalle	1 000 US-\$	18 819	40 335	24 222	34 180	2 492
Elektr. Maschinen, Apparate, Geräte	1 000 US-\$	9	8	12	658	2 910
Bekleidung	1 000 US-\$	17	54	128	1 160	-
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Chem. Grundstoffe u. Verbind. Synthet. organ. Farbstoffe usw.	1 000 US-\$	8 908	13 426	13 740	14 470	21 222
Medizin. u. pharm. Erzeug- nisse	1 000 US-\$	5 793	9 468	7 975	10 269	8 505
Riechstoffe, Kosmetika, Waschmittel	1 000 US-\$	6 380	6 850	5 411	6 333	6 635
Chemische Düngemittel	1 000 US-\$	2 863	4 069	4 845	6 730	6 464
Kunststoffe, Kunstharze usw.	1 000 US-\$	2 578	8 054	6 450	935	1 902
Chemische Erzeugnisse, a.n.g.	1 000 US-\$	4 136	6 230	6 060	6 918	6 255
Papier und Pappe	1 000 US-\$	3 802	7 286	7 176	8 167	7 870
Waren a. mineral. Stoffen, a.n.g.	1 000 US-\$	1 730	2 244	1 017	1 222	2 294
Schienen, Eisenbahnoberbaum.	1 000 US-\$	1 789	3 201	2 567	3 940	2 319
Rohre, Rohrformstücke usw. .	1 000 US-\$	106	1 021	1 943	1 258	2 923
Metallwaren	1 000 US-\$	1 619	3 560	4 806	5 039	2 943
Nichtelektrische Maschinen .	1 000 US-\$	6 343	8 916	16 606	12 451	15 873
Elektr. Maschinen, Apparate, Geräte	1 000 US-\$	50 023	83 399	100 658	159 901	102 559
Fahrzeuge	1 000 US-\$	37 680	71 562	124 641	134 988	197 004
Feinmech., optische Erzeugn., Uhren	1 000 US-\$	30 695	45 514	54 051	65 195	53 983
Bearbeitete Waren, a.n.g. ..	1 000 US-\$	5 606	5 214	6 511	9 676	8 599
		312	2 331	2 724	4 638	3 689

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1973	1974	1975	1976
VERKEHR						
EISENBAHNVERKEHR¹⁾						
Streckenlänge	JE km	6 640	6 637	6 637	6 637	6 597
Java und Madura	km	4 684	4 684	4 684	4 684	.
Sumatra	km	1 956	1 953	1 953	1 953	.
Fahrzeugbestand	JE					
Lokomotiven	Anzahl	1 004	879	787	527	.
Personenwagen	Anzahl	2 631	2 275	1 486	1 309	.
Güterwagen	Anzahl	21 219	20 045	17 323	15 417	.
Personenkilometer	Mill.	3 378	3 058	3 468	3 409	3 258 ^{a)}
Nettotonnenkilometer	Mill.	854	1 138	1 118	916	718 ^{a)}
		1970	1972	1973	1974	1975
STRASSENVERKEHR						
Straßenlänge	JE km	84 297	95 463	97 996	101 258	104 681 ^{b)}
dar.: Java und Madura	km	29 376	32 790	35 012	34 568	35 811
Sumatra	km	28 987	32 586	32 229	32 412	33 630
Asphaltierte Straßen	km	20 444	26 712	29 089	29 583	33 051
Befestigte Straßen	km	43 320	43 037	42 912	43 937	44 856
Sonstige Straßen	km	20 533	25 714	25 995	27 738	26 774
		1970	1973	1974	1975	1976
Bestand an registrierten Kraftfahrzeugen	JE					
Personenkraftwagen	1 000	239	307	338	383	421
Kraftomnibusse	1 000	24	30	31	35	40
Lastkraftwagen	1 000	102	143	166	196	223
Motorräder	1 000	440	714	945	1 192	1 419
Pkw je 1 000 Einw.	JE Anzahl	2,0	2,4	2,6	2,9	3,1
Einfuhr von Kraftfahrzeugen						
Personenkraftwagen	1 000	19	23	34	32	31
Kraftomnibusse und Lastkraftwagen	1 000	10	22	34	48	51
Motorräder	1 000	47	140	195	105	203
		1970	1974	1975	1976	1977
SCHIFFSVERKEHR						
Seeschifffahrt						
Bestand an Handels-						
schiffen 2)	JM Anzahl	489	616	724	882	1 032
Tanker	1 000 BRT Anzahl	642,5	762,2	859,4	1 046,2	1 163,2
	1 000 BRT	87,7	76,5	87,6	96,6	101,1
		1970	1975	1976	1977	1978 ³⁾
Verkehr über See mit dem Ausland						
Verladene Güter 4)5)	Mill. t	44,1	73,2	83,7	73,3	26,6
Gelöschte Güter 4)5)	Mill. t	3,7	10,4	12,1	13,9	.
LUFTVERKEHR						
Inlandsverkehr						
Starts und Landungen	1 000	66,2	267,8	298,6	316,6	78,8
Fluggäste						
Einsteiger	1 000	647	2 534	3 030	3 551	876
Aussteiger	1 000	641	2 480	2 902	3 410	861
Durchreisende	1 000	100	340	374	385	100
Fracht (einschl. Post)						
Versand	1 000 t	4,7	29,1	34,1	39,5	9,8
Empfang	1 000 t	4,4	22,3	27,3	30,2	7,5

1) Java - Madura. - 2) Schiffe mit 100 BRT und mehr. - 3) 1. Vj. - 4) Ohne Güter im Transitverkehr, Verpackungsmaterial und Re-Exporte. - 5) Einschl. Bunkermaterial und Schiffsbedarf.

a) 1. Hj. 1977: 1 636 Mill. Pkm, 347 Mill. Netto-tkm. - b) JA 1978: 115 000 km.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1975	1976	1977	1978 ¹⁾
Auslandsverkehr						
Starts und Landungen	1 000	11,2	32,9	32,6	33,2	6,8
Fluggäste						
Einsteiger	1 000	193	671	727	757	179
Aussteiger	1 000	188	696	761	764	119
Durchreisende	1 000	12	138	185	168	38
Fracht (einschl. Post)						
Versand	1 000 t	1,3	3,7	5,2	4,6	1,4
Empfang	1 000 t	8,5	14,2	13,9	16,2	3,5
Personenkilometer ²⁾	Mill.	876	2 556	3 048	1 752 ^{a)}	.
Nettotonnenkilometer 2)	Mill.	18	46	47	27 ^{a)}	.
		1972	1973	1974	1975	1976
NACHRICHTENVERKEHR						
Briefsendungen ³⁾	Mill.	200	180	191	202	205
Fernsprechanschlüsse	1 000	241	263	285	305	314
Rundfunkteilnehmer						
Hörfunk	1 000	2 670	2 300	2 138	1 890	1 775
Fernsehen	1 000	209	283	351	430	600
		1970	1973	1974	1975	1976
REISEVERKEHR						
Grenzankünfte einreisender						
Auslandsgäste 4)	1 000	129,4	293,4	333,3	386,7	416,4
nach ausgewählten Her- kunftsländern 5)						
Australien	%	7,6	10,7	13,0	14,9	17,5
Vereinigte Staaten	%	19,8	17,3	16,8	16,4	14,8
Japan	%	8,6	9,9	11,3	9,6	12,9
Singapur	%	6,6	6,0	8,4	8,3	6,5
Malaysia	%	12,3	7,0	9,3	7,2	5,7
Niederlande	%	4,0	3,3	5,9	5,1	5,5
Großbritannien u. Nordirl.	%	7,7	6,4	8,9	6,1	5,2
		1974	1975	1976	1977	1978
Einreisende Auslandsgäste nach ausgewählten Reisezielen						
Jakarta ⁶⁾	1 000	193,6	207,3	181,0 ^{b)}	173,3 ^{c)}	54,0
nach ausgewählten Herkunftsländern						
Vereinigte Staaten	1 000	35,5	37,5	26,7	9,6	11,2
Japan	1 000	28,8	28,9	24,1	9,7	11,3
Australien	1 000	19,6	21,8	17,1	5,2	6,1
Niederlande	1 000	13,7	16,0	18,6	5,6	8,2
Großbritannien u. Nordirl.	1 000	8,5	11,8	12,6	5,7	6,8
Singapur	1 000	12,8	12,7	8,5	2,4	11,3
Bali ⁷⁾	1 000	54,2	75,8	115,2	119,1	46,7
nach ausgewählten Herkunftsländern						
Australien	1 000	16,1	26,9	29,6	31,9	13,5
Japan	1 000	3,6	6,0	26,7	26,0	8,7
Vereinigte Staaten	1 000	11,5	10,4	20,2	18,2	6,7
Großbritannien u. Nordirl.	1 000	4,1	7,0	6,6	7,6	3,2
Deutschland	1 000	3,7	4,3	6,4	7,3	3,6

1) 1. Vj. - 2) Nur Linienverkehr der nationalen Gesellschaften, einschl. der im Ausland befliegenen Strecken. Netto-tkm einschl. Post; ab 1974 ohne Übergepäck. - 3) Inlands- und Auslandsverkehr; Briefsendungen einschl. Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben, Päckchen und Geldüberweisungen. - 4) Ohne Personen, die über See in die Sonderregion der Landeshauptstadt (1973 bis 1975) und in Nord-Sumatra (1975 und 1976) einreisten. - 5) Das Herkunftsländ bezeichnet die Staatsangehörigkeit nicht den ständigen Wohnsitz der Reisenden. - 6) Flughafen Halim Perdanakusumah (1971: Flughafen Kemajoran), 1977: Januar bis Mai. 1978: Januar bis Mai. - 7) 1978: Januar bis April.

a) 1. Hj. - b) Ohne 42 278 für die Dauer von 14 Tagen ohne Visa Eingereiste. - c) Januar bis Dezember (ohne 49 240 für die Dauer von 14 Tagen ohne Visa Eingereiste).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Hotels und Ferienwohnungen ...	Anzahl	2 627	2 851	2 863	2 894	.
Zimmer	Anzahl	43 868	49 831	51 153	51 946	.
Betten	Anzahl	77 970	94 131	96 036	95 878	.
Deviseneinnahmen, brutto	Mill. US-\$	21	28	34	.	.
		1974	1975	1976	1977	1978 ¹⁾

GELD UND KREDIT

Währung

Rupiah (Rp., Rp) = 100 Sen (S)

Freimarktkurs						
Ankauf	JE DM für 1 Rp.	0,0058	0,0064	0,0057	0,0051	0,0047 ^{a)}
Verkauf	JE DM für 1 Rp.	0,0057	0,0062	0,0056	0,0050	0,0046 ^{a)}
Gold- und Devisenreserven .	JE Mill. US-\$	1 388	579	1 494	2 407	2 228 ^{b)}
Goldreserven	Mill. US-\$	2	2	2	7	8
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 2)	JE Mrd. Rp.	496,9	649,6	779,0	994,7	1 110,1 ^{c)}
Bargeldumlauf je Einwohner	JE Rp.	3 849	4 917	5 762	7 190	7 931 ^{c)}
Devisen- und Termineinlagen 3)	JE Mrd. Rp.	16,0	31,7	38,2	45,7	117,8 ^{c)}
Bankeinlagen (jederzeit fällig) 4)	JE Mrd. Rp.	416,2	593,3	792,6	958,9	1 052,9
Spar- und Termineinlagen 4)	JE Mrd. Rp.	412,2	605,4	858,9	984,0	1 057,8
Deviseneinlagen 4)	JE Mrd. Rp.	117,6	128,0	166,8	139,5	155,0
Sparkasseneinlagen	JE Mrd. Rp.	2,95	5,01	8,18	12,52	15,45
Bankkredite an Private	JE Mrd. Rp.	1 402,9	2 675,0	3 514,8	3 843,1	4 148,4 ^{c)}
"Bank Indonesia"	Mrd. Rp.	26,1	773,9	1 102,1	1 072,3	1 114,5 ^{c)}
Depositenbanken	Mrd. Rp.	1 376,8	1 901,1	2 412,7	2 770,8	3 036,4
		1975	1976	1977	1978	1979

ÖFFENTLICHE FINANZEN⁵⁾

Staatshaushalt⁶⁾

Einnahmen	Mrd. Rp.	1 985,7	2 733,5	3 689,8	4 308,8	4 826,3 ^{d)}
aus dem Inland	Mrd. Rp.	1 753,7	2 241,9	2 906,0	3 535,4	3 970,0 ^{d)}
Direkte Steuern	Mrd. Rp.	1 228,7	1 592,1	2 046,6	2 511,3	2 808,0
Einkommensteuern	Mrd. Rp.	43,3	61,7	84,2	104,6	138,3
Körperschaftsteuer ...	Mrd. Rp.	91,2	128,2	127,2	169,5	195,3
Körperschaftsteuer der Mineralölgesell-						
schaften	Mrd. Rp.	973,1	1 249,1	1 619,4	1 948,7	2 067,4
Lohnsteuer	Mrd. Rp.	83,3	97,3	148,4	201,7	312,0
Örtliche Entwick-						
lungsabgaben	Mrd. Rp.	28,0	34,6	42,2	52,5	57,5
Sonstige direkte						
Steuern	Mrd. Rp.	9,8	21,2	25,2	34,3	37,5 ^{d)}
Indirekte Steuern	Mrd. Rp.	458,4	539,4	740,9	880,5	1 042,7 ^{d)}
Umsatzsteuer	Mrd. Rp.	84,9	119,2	162,3	203,4	259,2
Umsatzsteuer auf						
Importe	Mrd. Rp.	68,9	72,5	102,2	114,6	132,1
Verbrauchssteuer	Mrd. Rp.	74,4	97,3	130,7	181,9	225,1
Einfuhrzölle	Mrd. Rp.	160,6	174,0	257,4	286,9	326,1
Ausfuhrsteuer	Mrd. Rp.	70,3	61,6	61,7	81,2	82,4
Andere Abgaben der						
Mineralölgesell-						
schaften	Mrd. Rp.	- 15,9	- 1,1	15,9	.	.
Sonstige indirekte						
Steuern	Mrd. Rp.	15,2	15,9	10,7	12,5	17,7
Nicht steuerliche						
Einnahmen	Mrd. Rp.	66,6	110,4	118,5	143,6	119,3
aus dem Ausland (Ent-						
wicklungshilfe)	Mrd. Rp.	232,0	491,6	783,8	773,4	856,3
Programm-Hilfe	Mrd. Rp.	36,1	20,2	10,2	35,8	45,1
Projekt-Hilfe 7)	Mrd. Rp.	195,9	471,4	733,6	737,6	811,2

1) Mai. - 2) Ohne Bestände der Banken. - 3) "Bank Indonesia". - 4) Depositenbanken. - 5) Haushaltsjahre: 1. April des vorhergehenden bis 31. März des angegebenen Jahres. - 6) 1975 bis 1978 tatsächliche Ergebnisse, 1979:Voranschlag. - 7) Einschl. Exportkredite.

a) 30. September. - b) 30. Sept. Außerdem SZR im Wert von 64 Mill. US-\$. - c) 31. Juli. - d) Ohne andere Abgaben der Mineralölgesellschaften.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
Ausgaben	Mrd. Rp.	1 977,9	2 730,3	3 684,3	4 305,7	4 826,0
Laufende Ausgaben	Mrd. Rp.	1 016,1	1 332,6	1 629,8	2 148,9	2 371,0
Personalkosten	Mrd. Rp.	420,1	593,9	636,6	893,2	1 027,0
Löhne und Gehälter ...	Mrd. Rp.	301,7	400,0	424,8	672,9	.
Reiszuschüsse	Mrd. Rp.	59,5	111,9	114,9	126,2	.
Andere Nahrungs- mittelzuschüsse	Mrd. Rp.	24,4	43,5	45,7	47,8	.
Sonstige Personal- kosten	Mrd. Rp.	34,5	38,5	51,2	46,3	.
Sachausgaben	Mrd. Rp.	175,2	304,9	339,7	376,8	406,0
Einheimische Güter ...	Mrd. Rp.	158,4	283,1	320,8	358,6	.
Ausländische Güter ...	Mrd. Rp.	16,8	21,8	18,9	18,2	.
Subventionen für Regionen	Mrd. Rp.	201,9	284,5	313,0	478,4	522,0
Irian Jaya	Mrd. Rp.	14,3	18,7	19,7	21,7	.
Andere örtliche Regierungen	Mrd. Rp.	187,6	265,8	293,3	456,7	.
Schuldendienst	Mrd. Rp.	73,7	78,5	189,5	228,3	346,0
Inlandsrückzahlungen .	Mrd. Rp.	6,4	6,8	24,4	7,4	.
Auslandsrückzahlungen	Mrd. Rp.	67,3	71,7	165,1	220,9	.
Sonstige laufende Aus- gaben 1)	Mrd. Rp.	145,2	70,8 ^{a)}	151,0 ^{a)}	172,7	70,0
Entwicklungsausgaben	Mrd. Rp.	961,8	1 397,7	2 054,5	2 156,8	2 455,0
		1977	1978	1979		
Entwicklungsausgaben 2)	Mrd. Rp.	1 920	2 168	2 455		
darunter:						
Gesundheit und soziale Wohlfahrt 3)	Mrd. Rp.	50	72	.		
Ausbildung und Jugend- förderung	Mrd. Rp.	142	220	.		
Forschung und technische Entwicklung 4)	Mrd. Rp.	28	38	.		
Bewässerungsanlagen und sonstige Agrarvorhaben 5) .	Mrd. Rp.	374	376	413		
Industrie und Bergbau	Mrd. Rp.	167	148	222		
Strom- und Gasversorgung ...	Mrd. Rp.	210	232	.		
Wasserversorgung und Wohnungsbau	Mrd. Rp.	28	68	.		
Umsiedlungsprogramm und Beschäftigungsförderung ...	Mrd. Rp.	29	36	.		
Verkehr und Tourismus	Mrd. Rp.	416	365	389		
Verteidigung und innere Sicherheit	Mrd. Rp.	43	68	.		
Regionalentwicklungs- programme	Mrd. Rp.	191	236	.		
Kapitalbeteiligungen	Mrd. Rp.	122	190	.		
		1974	1975	1976	1977	1978
Außenverschuldung	JE Mill. US-\$	6 035	8 443	10 204	11 522	.
		1973	1974	1976	1977	1978
PREISE						
Index der Ausfuhr- preise 6)	D					
Erdöl	1975 = 100	30	91	101	107	107 ^{b)}
Kautschuk	1975 = 100	97	125	144	162	168 ^{b)}

1) Einschl. Subventionen auf Nahrungsmittelimporte der Wirtschaft. - 2) Voranschläge. - 3) Einschl. Familienplanung. - 4) Einschl. Statistik. - 5) Einschl. Düngemittelsubventionen. - 6) Aus US-\$-Preisen errechnet.

a) Einschl. 16,0 Mrd. Rp. für allgemeine Wahlen (1977: 37,0 Mrd. Rp.). - b) 1. VjD.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978 ¹⁾
Ausfuhrpreise ausgew. Waren D						
fob Verladehäfen						
Erdöl	US-\$/barrel ²⁾	11,70	12,49	12,38	13,55	13,55 ^{a)}
in Jakarta (Markt)						
Kautschuk (RSS III)	Rp./dt	22 446	16 777	25 735	27 456	30 189
Kaffee (Robusta)	Rp./dt	30 946	33 185	81 485	126 438	90 145
Zintronellöl	Rp./dt	216 729	86 200	89 144	127 121	131 158
Pfeffer, weiß	Rp./dt	62 460	47 949	52 463	88 127	92 933
Pfeffer, schwarz	Rp./dt	40 541	34 152	45 295	67 844	65 103
Kopra	Rp./dt	19 082	8 670	13 039	20 639	22 804
Kapok C-min	Rp./dt	42 406	43 383	51 333	59 889	56 749
Index der Großhandelspreise ³⁾ D	1971 = 100	231	247	283	323	340
Landwirtschaftliche						
Erzeugnisse	1971 = 100	212	248	333	404	420
Einfuhrwaren	1971 = 100	184	200	215	225	236
Ausfuhrwaren	1971 = 100	377	368	393	447	451
Index der Großhandelspreise ⁴⁾ D						
Erdöl	1975 = 100	32	94	102	107 ^{b)}	107 ^{a)}
Kautschuk	1975 = 100	119	131	138	143 ^{b)}	.
Großhandelspreise ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse in Jakarta D						
Reis (B II/BGA)	Rp./dt	7 837	9 701	11 927	12 710 ^{c)}	15 580 ^{d)}
Mais, gelb	Rp./dt	6 006	7 287	9 037	7 671	6 930
Süßkartoffeln	Rp./dt	2 026	2 777	3 501	3 442	3 074
Maniok	Rp./dt	1 582	2 003	2 452	2 507	1 985
Sojabohnen	Rp./dt	13 149	15 736	16 244	17 968	18 547
Erdnüsse	Rp./dt	24 067	25 364	29 422	35 732	37 205
Preisindex für die Lebenshaltung in Jakarta	D 1970 = 100	205	244	292	324	346
Ernährung	1970 = 100	230	277	338	374	400
Bekleidung	1970 = 100	176	202	227	247	258
Wohnung	1970 = 100	147	185	232	272	290
Verschiedenes	1970 = 100	181	206	235	260	275
Durchschnittl. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren in Jakarta 5)						
Rindfleisch, Lende, ohne Knochen	Rp./kg	679	883	1 025	1 104	1 250
Schweinekotelett	Rp./kg	509	.	950	.	1 114
Fisch, frisch	Rp./kg	302	471	567	600	600 ^{e)}
Fisch, gesalzen	Rp./kg	377	604	772	703	882
Hühnereier	Rp./St	27	42	45	50	53
Enteneier	Rp./St	.	41	53	55	61
Milch, pasteurisiert, in Flaschen	Rp./l	95	110	313	.	364
Margarine (max. 10 % Butter)	Rp./kg	446	616	519	.	783
Kokosöl, in Flaschen	Rp./700 cm ³	.	251	143	210	260
Weißbrot	Rp./kg	.	171	250	.	375
Weizenmehl	Rp./kg	87	86	100	131	132
Reis, poliert	Rp./kg	121	70	100	113	103
Sojabohnenkeimlinge	Rp./kg	.	129	125	141	129
Kartoffeln	Rp./kg	81	108	146	.	164
Kohl, weiß oder rot	Rp./kg	67	92	150	.	112
Tomaten	Rp./kg	.	158	250	250	279
Zwiebeln	Rp./kg	165	350	300	.	289
Apfelsinen	Rp./kg	.	505	536	650	779
Bananen	Rp./P	.	46	51	75	75
Zucker, weiß, granuliert	Rp./kg	135	148	175	190	205
Salz	Rp./kg	32	48	73	70	91
Kaffee, geröstet	Rp./kg	888	1 038	1 067	.	3 500
Tee	Rp./kg	322	343	679	.	838
Kakao, ungesüßt	Rp./kg	2 446	3 769	5 000	.	2 467

1) Januar/Juni D. - 2) 1 barrel = 158,982 852 l. - 3) 1978: Januar/Mai D. - 4) Aus US-\$-Preisen errechnet. - 5) Jeweils Oktober.

a) Jan./Aug.D. - b) Januar/September D. - c) Januar/November D. - d) "Saigon Bandung Rice". - e) "Yellowtail".

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Bier, in Flaschen	Rp./l	202	285	284	.	.
Zigaretten	Rp./20 St	40	85	94	125	95
Feuerholz	Rp./dt	875	1 000	.	.	3 250
Haushaltskohle	Rp./dt	5 000	8 800	7 900	.	12 855
Leuchtöl	Rp./l	.	20	25	30	30
Haushaltsseife	Rp./100 g	95	112	28	25	30
		1972	1973	1974	1975	1976
SOZIALPRODUKT						
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen						
in jeweiligen Preisen	Mrd.Rp.	4 564	6 753	10 708	12 643	15 467
je Einwohner	Rp.	36 268	52 288	80 785	92 936	110 780
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	+ 24,3	+ 48	+ 59	+ 18,1	+ 22,3
je Einwohner	%	+ 21,1	+ 44	+ 55	+ 15,0	+ 19,2
in Preisen von 1973	Mrd.Rp.	6 067	6 753	7 269	7 631	8 156
je Einwohner	Rp.	48 212	52 288	54 840	56 094	58 416
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	+ 9,4	+ 11,3	+ 7,6	+ 5,0	+ 6,9
je Einwohner	%	+ 6,6	+ 8,5	+ 4,9	+ 2,3	+ 4,1
Entstehung						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mrd.Rp.	1 837	2 710	3 497	4 003	4 812
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	Mrd.Rp.	20	30	52	70	98
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Mrd.Rp.	491	831	2 374	2 485	2 930
Verarbeitendes Gewerbe	Mrd.Rp.	448	650	890	1 124	1 453
Baugewerbe	Mrd.Rp.	174	262	406	590	813
Handel	Mrd.Rp.	769	1 118	1 775	2 104	2 552
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Mrd.Rp.	182	257	442	521	663
Übrige Bereiche	Mrd.Rp.	643	895	1 272	1 746	2 146
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mrd.Rp.	4 564	6 753	10 708	12 643	15 467
Verteilung						
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	Mrd.Rp.					
Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen)	Mrd.Rp.	4 031	5 986	9 565	11 302	14 154
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	Mrd.Rp.	- 159	- 246	- 507	- 556	- 432
= Netto sozialprodukt zu Faktorkosten (Volks-einkommen)	Mrd.Rp.	3 872	5 741	9 058	10 747	13 721
Indirekte Steuern abzügl. Subventionen	Mrd.Rp.	236	328	447	519	307
= Netto sozialprodukt zu Marktpreisen	Mrd.Rp.	4 108	6 069	9 505	11 266	14 028
Verwendung						
Privater Verbrauch	Mrd.Rp.	3 402	4 791	7 259	8 745	10 464
Staatsverbrauch	Mrd.Rp.	414	716	841	1 254	1 591
Anlageinvestitionen	Mrd.Rp.	857	1 208	1 797	2 572	3 205
Vorratsveränderung	Mrd.Rp.					
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mrd.Rp.	754	1 354	3 105	2 851	3 430
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mrd.Rp.	862	1 316	2 294	2 778	3 222
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	Mrd.Rp.	4 564	6 753	10 708	12 643	15 467

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
ZAHLUNGSBILANZ (SALDEN)						
Leistungsbilanz						
Warenverkehr (Handels-						
bilanz) fob-Werte	Mill. SZR ¹⁾	+ 463	+ 2 188	+ 1 169	+ 1 556	+ 2 820
Dienstleistungsverkehr	Mill. SZR	- 908	- 1 732	- 2 104	- 2 357	- 2 852
Reiseverkehr	Mill. SZR	- 30	- 49	- 46	.	.
Übrige Dienstleistungen ..	Mill. SZR	- 878	- 1 683	- 2 058	.	.
Übertragungen (Öffentliche						
und private; Überschuß der						
Übertragungen aus dem Aus-						
land (+) bzw. an das Aus-						
land (-))	Mill. SZR	+ 46	+ 41	+ 22	+ 13	+ 21
Saldo der Leistungsbilanz	Mill. SZR	- 399	+ 497	- 913	- 788	- 11
Kapitalbilanz						
Langfristiger Kapitalver-						
kehr (Nettokapitalimport:-,						
Nettokapitalexport: +)	Mill. SZR	- 437	- 409	- 1 848	- 1 961	- 1 277
Kurzfristiger Kapitalver-						
kehr (Nettokapitalimport:-,						
Nettokapitalexport: +)	Mill. SZR	- 182	+ 72	+ 1 556	+ 233	+ 362
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der						
Währungsreserven						
(Bestandsveränderung)	Mill. SZR	+ 285	+ 572	- 706	+ 782	+ 857
Saldo der Kapitalbilanz (Ab-						
-) bzw. Zunahme (+) des						
Nettoauslandvermögens)	Mill. SZR	- 334	+ 235	- 998	- 946	- 58
Ungeklärte Beträge	Mill. SZR	- 65	+ 262	+ 85	+ 158	+ 47

1) 1 SZR = 1973: 494,73 Rp.; 1974: 499,10 Rp.; 1975: 503,87 Rp.; 1976: 479,13 Rp.; 1977: 484,52 Rp.

ENTWICKLUNGSPLANUNG

Für den Zeitraum von April 1969 bis März 1974 ist (nach einem Gesamtentwicklungsplan 1961 bis 1968) ein erster Fünfjahresplan aufgestellt worden. Schwerpunkt war die Entwicklung der Landwirtschaft (bes. Reisanbau). Im Vordergrund stand die Verbesserung der Bewässerungsanlagen, die größtenteils von den Niederländern gebaut und inzwischen ausbesserungsbedürftig sind. Durch Erweiterung der Bewässerungsanlagen um 480 000 ha sollte die gesamte bewässerte Fläche 9,3 Mill. ha erreichen. Ertragreicheres Saatgut soll auf einer bestellten Fläche von etwa 4 Mill. ha angewandt werden. Die industrielle Produktion sollte im Planzeitraum um rd. 90 %, die Elektrizitätskapazität um 65 % erhöht werden. Es war vorgesehen, vor allem Industrien zu fördern, die landwirtschaftliche Erzeugnisse verarbeiten, Devisen einzusparen, mehr einheimische als importierte Rohstoffe zu verarbeiten und den Kapitaleinsatz günstig zu beeinflussen. Die Gesamtausgaben waren mit 1 420 Mrd. Rp. festgesetzt. 1 059 Mrd. Rp. sollten über den Entwicklungshaushalt bereitgestellt werden.

Die Ziele dieses ersten Fünfjahresplanes konnten weitgehend erreicht werden. Die Reisernten wurden gesteigert, doch waren wegen ungünstiger Witterungsbedingungen immer wieder Nahrungsmittelimporte erforderlich, insbesondere von Reis, erforderlich. Der Planansatz von 5 % für die jährliche Wachstumsrate des Bruttosozialproduktes konnte mit 6 bis 7 % übertroffen werden. Die wichtigsten Impulse gingen von der Investitionstätigkeit aus, wobei die Erdölwirtschaft ein Schwerpunkt war.

Der zweite Fünfjahresplan Indonesiens ("Repelita II") umfaßt den Zeitraum von April 1974 bis März 1979. Die durchschnittliche Steigerung des realen Bruttosozialproduktes soll 7,5 % betragen. Unter Berücksichtigung eines jährlichen Bevölkerungszuwachses von 2,3 % bedeutet dies einen Einkommensanstieg von 5,2 % pro Kopf und Jahr. Der Anteil der Investitionen am Brutto-Inlandsprodukt soll vom ersten bis zum letzten Jahr der Planperiode von 19,1 % auf 22,9 % erhöht werden. Die Gesamtinvestitionen sollen 4 858,8 Mrd. Rp. betragen (staatlicher Anteil im Durchschnitt der gesamten Planperiode 44 %) und sich wie folgt u.a. auf die einzelnen Verwendungen verteilen (in Mrd. Rp.): Landwirtschaft und Bewässerung 1 001,6, regionale Entwicklung 930,6, Verkehr und Reiseverkehr 848,7, Bildungswesen 528,8, Elektrizitätswirtschaft 370,8, Gesundheitswesen 192,1, Industrie und Bergbau 185,8, Wohnraum- und Arbeitskräftebeschaffung 174,3. Es wird damit gerechnet, daß die jährliche Zunahme der Produktion in der Landwirtschaft 4,6 % und in der Industrie rd. 9 % (einschl. Bergbau) betragen wird. Bei der Energieversorgung ist eine jährliche Steigerung von 15 % vorgesehen. Höchste Priorität bei der Plandurchführung haben arbeitsintensive Projekte mit einer relativ kurzen Realisierungsphase. Bevorzugte Sektoren sind Landwirtschaft, Bewässerung und Infrastruktur.

Die staatliche Erdölgesellschaft (Pertamina), die gleichzeitig als allgemeine Entwicklungsgesellschaft tätig war, wurde Anfang 1976 zahlungsunfähig. Die Verbindlichkeiten betrugen bis zu 10,5 Mrd. US-\$. Die Weltbank und die

Asiatische Entwicklungsbank haben neben einer Reihe von Ländern erhebliche Kredite bereitgestellt. 1977 hat sich die indonesische Wirtschaft von der Pertamina-Krise erholt. Die Exporte konnten gesteigert werden, außerdem wurden verschiedene industrielle Großprojekte fertiggestellt. Die Inflationsrate betrug nur noch knapp 12 % nach über 14 % (1976). Das Wirtschaftswachstum 1977 in Höhe von 6 bis 7 % war vor allem auf die günstige Entwicklung im Erdöl- und im Industriebereich zurückzuführen. Allerdings erzielte die Landwirtschaft nur unbefriedigende Ergebnisse. Die Reiserzeugung stagnierte beim Vorjahresertrag, so daß etwa 2,6 Mill.t Reis importiert werden mußten. Auch sonstige Landwirtschaftsprodukte mußten zur Bedarfsdeckung eingeführt werden. Die günstigen Ergebnisse von Produktion und Erlös von Kaffee und Tee waren auf die besonderen Weltmarktverhältnisse zurückzuführen. Im industriellen Sektor wurde während der letzten fünf Jahre jeweils eine durchschnittliche Zuwachsrate von etwa 12 % erzielt. Starke Expansion zeigen die chemische Industrie, die Nahrungsmittelverarbeitung und die Textilindustrie. Die Rohölförderung konnte gesteigert werden,

so daß die Erdöleinkünfte etwa 70 % der Exporterlöse ausmachen.

Auch im dritten Fünfjahresplan 1979/84 wird der Entwicklung der Landwirtschaft größte Bedeutung zugemessen. Die Sicherung der Versorgung mit Reis bei relativ schnellem Bevölkerungswachstum und steigendem Pro-Kopf-Verbrauch steht an erster Stelle. Neben dem Ausbau der Bewässerungssysteme ist eine Diversifizierung der Produktion sowie eine Steigerung der Exporte vorgesehen (u. a. Ausbau der Plantagenwirtschaft). Zur Kultivierung bisher ungenutzter Gebiete will die Regierung rd. 500 000 Familien vor allem von den überbevölkerten Inseln Java, Madura und Bali auf den Außeninseln ansiedeln. Die Protektionspolitik zugunsten der Industrie soll verstärkt der arbeitsintensiven Klein- und Mittelindustrie (besonders den Genossenschaften) zugute kommen. Zur Koordinierung der Maßnahmen auf dem Energiesektor soll eine Nationale Energiebehörde geschaffen werden. Angaben über die Gesamtinvestitionen und ihre Aufteilung auf die einzelnen Bereiche liegen noch nicht vor.

WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT

I. Gesamte bilaterale NETTO-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (Öffentlich und privat) 1950 bis 1977	<u>Mill. DM</u> 2 589,6
1. Öffentliche Leistungen insgesamt (ODA + OOF) ¹⁾	<u>Mill. DM</u> 1 608,7
a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar)	362,1
b) Kredite	1 246,6
darunter:	
Öffentliche wirtschaftl. Zusammenarbeit (ODA) insgesamt 1950 bis 1977	<u>Mill. DM</u> 1 331,7
a) Technische Zusammenarbeit i.w.S.	321,4
b) Sonstige Zuwendungen (humanitäre Hilfe)	40,8
c) Finanzielle Zusammenarbeit	969,6
2. Private Leistungen insgesamt	<u>Mill. DM</u> 980,9
a) Kredite und Direktinvestitionen	659,2
b) Exportkredite (Netto-Zuwachs)	321,7
II. Öffentliche NETTO-Leistungen der DAC-Länder ²⁾ insgesamt 1960 bis 1976	<u>Mill. US-\$</u> 5 576,99
darunter:	
Vereinigte Staaten	<u>Mill. US-\$</u> 1 895,08
Japan	1 687,62
Bundesrepublik Deutschland	467,23

1) ODA = Official Development Assistance = Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen. OOF = Other Official Flows = Kredite usw. zu marktüblichen Bedingungen.
2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).

III. NETTO-Leistungen multilateraler Organisationen
insgesamt 1960 bis 1976

Mill. US-\$
924,52

darunter:

International Development Association
Weltbank
UN

Mill. US-\$
394,24
210,91
139,88

IV. Wichtige Projekte der öffentlichen wirtschaftlichen
Zusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland

Regionalentwicklungsprogramm West-Sumatra; Lieferung landwirtschaftlicher Produktionsmittel; Saatgutvermehrungszentrum Soropadan/Zentral-Java; Landfunkberater; Entwicklung einer Schleppnetzfischerei; Integrierte Regionalentwicklung in Ost-Kalimantan;

Förderung der Metall-Industrie insbesondere auf Java (Sektorstudie, Beratung, Kredite); Berufsausbildungsstätte Palambang; Elektrotechnisches Institut an der Universität Bandung; Schiffstechnisches Institut an der Universität Surabaya;

Beratung und Kredite für die Staatsbahn; Stadtverkehrsplanung Jakarta; Elektrifizierung Zentral-Java; Ausbau von Fernmeldeortnetzen auf Java; Flugsicherungseinrichtungen; Hafenausbau Panjang; Ausbildung in Schiffstechnik; Hörfunk- und Fernsehausbildungsstätte Jakarta; versch. Projekte zur Förderung des Gesundheitswesens auf Java; Straßen in Sumatra und Süd-Sulawesi; Ausbau der Werft Surabaya.

QUELLENHINWEIS^{*)}

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
Indonesia. Biro Pusat Statistik/Central Bureau of Statistics, Jakarta	Statistik Indonesia/Statistical Pocketbook Indonesia 1977
	Statistik Indonesia/Statistical Yearbook of Indonesia 1976
	Bulletin statistik bulanan/Monthly Statistical Bulletin, Indikator Ekonomi

*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.